

Stadtblatt



BAD
KISSINGEN

Ausgabe I, März 2024



**Zurück in
die Zukunft**



Ausgezeichnetes Banking von überall?

Mein Konto kann das.
Mit der Sparkassen-App.
Regeln Sie Ihre Finanzen 24/7.

Nutzen auch Sie die vielen
praktischen Banking-Funktionen.



www.spk-kg.de/sparkassen-app



Sparkasse
Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

Liebe Kissingerinnen und Kissinger,



wir sind unter anderem mit Franzensbad, Marienbad und Karlsbad der Typus eines herausragenden Kurorts in Europa. Bei unseren tschechischen Nachbarn wird die Kursaison traditionell mit einem Begleitprogramm eröffnet. Eine solche Tradition kennen wir in Bad Kissingen zwar nicht, aber das muss ja nicht heißen, dass wir es nicht auch mal probieren sollten. Deswegen haben wir das „Max-Fest“ ins Leben gerufen, um die neue Saison bewusst einzuläuten und uns auf die Höhepunkte einzustimmen. Davon gibt es einige.

Nach dem Max-Fest im April werden wir uns während der Gesundheitswochen im Mai hoffentlich mehr bewegen. Es schließen sich die „Abenteuer Allrad“, der Rosenball, Kissinger Sommer, Rakoczy-Fest, „Die Lustige Witwe“ und ein Open Air Wochenende im Luitpoldpark mit Ronan Keating, Santiano, TheBossHoss und der 90s Super Show an. Von April bis September ist bei uns in Bad Kissingen richtig was los.

Übrigens, für nächstes Jahr machen wir gerade „einen alten Bekannten“ wieder flott, unser Turniergebäude. Es wird wieder das, was es mal war: ein herausragendes Denkmal im Welterbe für Sport und Kultur. Uns wird zur Nutzung schon wieder einiges einfallen. Geübt haben wir dann ja schon.

Aber so weit sind wir noch nicht. Erstmal huldigen wir mit dem Maxbrunnen nicht nur unserem ältesten, sondern auch, nach Ansicht vieler, dem schmackhaftesten Heilbrunnen unserer Stadt. Viele Kissinger bezeichnen ihn, weniger schmeichelhaft für Pandur und Rakoczy, als „einzigen Brunnen, den du trinken kannst.“

Wie dem auch sei, ich wünsche Ihnen einen tollen Start in den Frühling.

Ihr


Dr. Dirk Vogel

Kinder | Jugend | Soziales



Die Seite für die Kinder	32
Zelttheater-Woche 2024	33
MakerMobil fährt in die Stadtteile	34
Start der Aktivspielplatz-Saison	35
Städtepartnerschaftskomitee	40
Neues vom Seniorenbeirat	41

Welterbe



Sonderausstellung zum Weltwassertag	18
Generalversammlung der Great Spa Towns of Europe	19
Save the Date: Welterbetag	20

Kultur | Bildung



Kissinger Sommer 2024	14
60 Jahre Jugendmusikkorps Bad Kissingen	15
Kultur-Highlights 2024	16
Erlebnisprogramm zur Sonderausstellung „Sisi ...“	17
Highlights März – Juni	20
Jazz in Bismarck's Basement	21
Sonderausstellung „Beste Bilder ...“	21
Goldenes Buch der Stadt Bad Kissingen	22
Neues aus der Stadtbücherei	31
Saisonstart Museen Schloss Aschach	35
MehrGenerationenHaus	37

Inhalt

Stadt- entwicklung



- Stadt Bad Kissingen investiert 35 Millionen **6**
- Der Nordring wird schöner **9**
- Die neue Dr.-Georg-Heim-Straße **10**
- Gelebte Geschichte: ehemaliges evangelisches Gemeindehaus **26**

Weitere Themen



- Neujahrsempfang der Stadt Bad Kissingen **11**
- 20 Jahre KissSalis Therme **12**
- Stadtstrand 2024 **24**
- Neues aus der Wirtschaft **25**
- Fair Trade Town Bad Kissingen **27**
- Naturversum:
Summende Dörfer **28**
- Personalvorstellungen **30**
- Jubiläum der DLRG **36**
- Alumni stellen sich vor:
Constanze Schießer **38**
- Die Seite der Kirchen **42**
- Bad Kissingen bewegt sich **43**

Weitere Themen online



- Weiterbe: Die Ochsenkathedrale – der Film
Erfolg bei zwei weiteren Terminen
- Europawahl am 9.6.2024
- Feuerwehr – Jahreshauptversammlung
- Gelebte Geschichte – evangelisches
Gemeindehaus (Langversion)
- Städtepartnerschaften - Reise nach Teplice
(Langversion)
- 10 Jahre Neubürgerstammtisch



Entwurf für das neue Schulgebäude der Henneberg Grundschule in Garitz. Visualisierung: architektei mey

Stadt Bad Kissingen investiert rund 35 Millionen Euro

**„Wir können nicht alles angehen, weil wir so viel machen wie noch nie“,
Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel**

Der Stadtrat hat den Haushalt der Stadt Bad Kissingen für das Jahr 2024 beschlossen. In diesem Jahr wird die Stadt rund 35 Millionen Euro investieren, davon ca. 20 Mio. Euro für neu in den Haushalt aufgenommene Projekte sowie 15 Mio. Euro für die bereits zuvor begonnenen Maßnahmen.

Investitionen 2020-2023: 32 Millionen Euro

In den vergangenen drei Jahren lagen die Investitionen bei einer Höhe von 32 Millionen Euro, ohne die Verschuldung relativ zu erhöhen. Im gesamten Stadtgebiet sind umfassende, sichtbare und notwendige Erneuerungen im Bereich der technischen und sozialen Infrastruktur entstanden: Die Stadt nahm beispielsweise die neue Außenstelle des Kliegl-Kindergartens in der Spitalstraße in Betrieb, ebenso die Erweiterung der Sinnberg-Grundschule. Auch bei Spielplätzen gelangen tolle Erneuerungen, wie am Männerholz in Poppenroth, in der Eichendorffstraße in Garitz oder „Im Stempes“ in Reiterswiesen. Mit dem

Projekt „Wir machen’s uns schöner“ konnte die gesamte Möblierung in der Kernstadt erneuert werden. Es wurden unter anderem neue Pflanzkübel, Fahrradständer und Mülleimer aufgestellt und Marien-, Berliner- sowie Theaterplatz wurden neu gestaltet. Die Infrastruktur erneuert hat die Stadt in der Dr.-Georg-Heim-Straße, Im Krautgarten, in der Burgstraße und Erhardstraße sowie Prinzregenten- und Kasernenstraße. Der Menzelsteg wurde saniert.

Dies gelang vor allem durch die geschickte Kombination von Fördermitteln und Partnerschaften. Das nannte Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel „Fortschritt in der Krise“. Dadurch versetzte sich die Stadt in die Lage, die großen ausstehenden investiven Pflichtaufgaben in den nächsten Jahren schultern zu können.

Herausforderungen für 2024

In den letzten Jahren sind die Aufwendungen erheblich gestiegen. Deren Höhe ist nicht beeinflussbar, z. B.

durch Tarifabschlüsse, die Kreisumlage und die Steigerung bei Bau- und Energiekosten. Andere Aufwendungen sind in dieser Höhe notwendig, um den Standort wettbewerbsfähig zu halten. Hier seien unter anderem Kissinger Sommer und Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH genannt.

Gleichzeitig sind neue Aufgaben im Pflichtbereich durch die marode Infrastruktur hinzugekommen, beispielsweise der Wasserrohrbruch in der Hartmannstraße. Im freiwilligen Bereich zählen unter anderem Hallenbad, Turniergebäude, Terrassenschwimmbad, Tattersall, Ratskeller und Spielplätze dazu. Zu diesen Objekten und Projekten sind entsprechende Erwartungen seitens der Stadtgesellschaft hinterlegt. Die Grenzen der finanziellen Leistungsfähigkeit werden nicht weiter ausgeweitet, womit der Spielraum insgesamt enger geworden ist.

Die zentrale Frage für den Haushalt 2024 war, eine neue und stimmige Balance für dieses und die nächsten Haushaltsjahre zu finden.

Investitionen in Höhe von 35 Mio. Euro in 2024

Verwaltungsintern wurden die Mittelanmeldungen (Ergebnishaushalt, Investitionshaushalt) mit Hilfe eines kriterienbasierenden „Pentagons“ (Technik/Sicherheit, Förderung, Planungsstand, Pflichtaufgabe & öffentliche Erwartung) kritisch hinterfragt und priorisiert.

Auf dieser Basis hat die Stadtverwaltung Haushaltsansätze vertretbar, aber sichtbar, gekürzt – beispielsweise beim Pflegeaufwand von Grünanlagen. Zudem wurden Projekte hintenangestellt, die noch nicht so

reif sind, dass mit städtischen Möglichkeiten viel erreicht werden kann oder muss. Aufgeschoben, nicht aufgehoben sind deshalb: Tattersall, Ratskeller, Spielplatz St.-Bruno-Straße, Hallenbad, städtische Ordnungskräfte. Zudem liegt beim Straßenunterhalt der Fokus auf der reinen Verkehrssicherung. Auf der anderen Seite hat die Stadt ein ambitioniertes, ein operativ und finanziell forderndes, aber leistbares Arbeitspaket für die nächsten Jahre definiert. Die Investitionen liegen hier bei rund 35 Millionen Euro. Knapp 15 Mio. Euro der neu veranschlagten Projekte fließen als Fördermittel zurück in den städtischen Haushalt.

Sanierung Turniergebäude

Für das Turniergebäude heißt es „Zurück in die Zukunft“. 1922 erbaut wurde das Turniergebäude bautechnisch kaum unterhalten und musste schließlich aus Gründen der Verkehrssicherung gesperrt werden.

Das Turniergebäude spielte bei der Bewerbung Bad Kissingens um den Titel eines UNESCO-Welterbes eine wichtige Rolle und ist eines von 40 herausgehobenen Einzelementen in der Welterbezone. Die Stadt Bad Kissingen als Eigentümer des Gebäudes fand viele Partner: den Bund, die Bayer. Landesstiftung, das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Fördermittel in Höhe von rund 733.000 Euro stellen diese zusammen bereit. Das Turniergebäude ist auch das erste Kooperationsprojekt in Bad Kissingen mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Damit kann die rund 2 Mio. Euro kostende Sanierung angegangen werden. Die Stadt Bad Kissingen selbst trägt rund 1,3 Mio. Euro. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren.



Neubau Theresien-Kindergarten

Zusammen mit der Theresienspitalstiftung entsteht eine neue Kindereinrichtung an der Steinstraße mit 188 Plätzen. Aufgeteilt ist diese in 53 Krippenplätze (4 Gruppen), 85 Kindergartenplätze (4 Gruppen) und 50 Plätze für die Schulkindbetreuung (2 Gruppen). Hier laufen die Planungen weiter, die Ausschreibungen werden vorbereitet, die Fertigstellung ist für 2026 avisiert.

Sanierung Terrassenschwimmbad – Familienbadbetrieb während der Bauphase

Die Stadt Bad Kissingen investiert in das Schwimmen über sieben Millionen Euro. Damit macht sie das Terrassenschwimmbad fit für die kommenden Jahrzehnte. Sprung- und Schwimmbecken werden ebenso saniert wie der denkmalgeschützte Sprungturm. Zusätzlich wird das Bad behindertengerecht erschlossen, das Eingangsgebäude mit Terrasse, Umkleiden und Technik auf Stand gebracht. Auch die Technik der Becken wird modernisiert. Der untere Bereich steht für die Saisons 2024 und 2025 nicht zur Verfügung. Die Stadt Bad Kissingen sichert in diesem Zeitraum einen Familienbadebetrieb im sanierten oberen Bereich.

Henneberg-Grundschule

Die Stadt Bad Kissingen bringt die Zusammenlegung der bisher drei Schulhäuser der Henneberg-Grundschule in Garitz, Reiterswiesen und Arnshausen zu einem Schulstandort im Stadtteil Garitz weiter voran. Derzeit befindet sich das Projekt in der sogenannten Leistungsphase 3. Dahinter stecken die Entwurfsplanung und Kostenberechnung. Das Ziel der Stadt Bad Kissingen ist, den Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken noch vor der Sommerpause einzureichen.

Neugestaltung Nordring

Stadt Bad Kissingen und das Staatliche Bauamt Schweinfurt erneuern den Nordring und bauen einen Fahrradweg zwischen Kasernen- und Salinenstraße. Die Stadtwerke Bad Kissingen GmbH erneuert die Straßenbeleuchtung sowie Versorgungsleitungen. Die Kosten liegen bei 4,4 Mio €. Mehr hier gegenüber.

Modernisierung Kläranlage

Die Kläranlage der Stadt Bad Kissingen ist sanierungsbedürftig. Über ein Förderprogramm können notwendige Erneuerungen und die Dekarbonisierung unterstützt werden. 2024 werden die Planung vorangebracht, der Förderantrag gestellt und die Einzelprojekte in finanzierbare Einheiten gegliedert.

Spielplätze

Die Stadt Bad Kissingen baut am Westring – in Garitz sagt man „Am Plätzle“ – den Spielplatz neu. In 2024 baut die Stadt die sogenannte Pump-Track-Anlage – ein Parcours für sportliche Radfahrer. Die Wegeverbindungen sollen ebenfalls hergestellt werden.

Für das Freizeitgelände Lindesmühlpromenade können nach Rücksprache mit der Regierung von Unterfranken Fördermittel über das Projekt „Sozialer Zusammenhalt“ erwartet werden. In diesem Jahr erfolgen garten- und denkmalpflegerische Voruntersuchungen und die Planung für die Neugestaltung des Geländes. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.

Am Spielplatz Kapellenstraße plant die Stadt die Erneuerung der beiden Rutschen und der großen Federwippe. Die große Rutsche bekommt einen neuen Startpavillon und wird mit einer Röhrenrutsche versehen.



MARTHA MÜLLER
STEUERBERATERIN

Kompetenz & Power

Julius-Echter-Str. 2 · Bad Kissingen-Reiterswiesen
Telefon 0971 80269110 · www.mueller-steuerbuero.de

Wir machen den Nordring schöner

Die Arbeiten sind in vollem Gange

Für Radfahrer wird es künftig entlang des Nordrings sicherer. Zwischen Kasernen- und Salinenstraße erneuert die Stadt Bad Kissingen mit dem Staatlichen Bauamt Schweinfurt den Nordring und baut auf 1,4 Kilometern einen neuen Radweg. Damit kommen auch Kinder sicherer in die Schule. Die Arbeiten laufen planmäßig.

Geh- und Radwegbau entlang der Schulen

Im Bereich der Realschule und des Jack-Steinberger-Gymnasiums hat die Stadt Bad Kissingen am Geh- und Radweg bereits Rabatten gesetzt. Die Stadtwerke Bad Kissingen GmbH hat Versorgungsleitungen neu verlegt. Aktuell sind in diesem Bereich die Arbeiten in den Endzügen.

Erste Kreuzung vor Öffnung

Im weiteren Verlauf des Nordrings hatten die Stadtwerke bereits im vergangenen Jahr Vorbereitungen getroffen und Leitungen (Gas, Wasser und teils Strom) von der einen Seite des Nordrings ganz oder teilweise über den Nordring gezogen. Nun werden die neuen Leitungen aufgegriffen und auf der gegenüberliegenden Seite verlegt und angeschlossen, teilweise Hausanschlüsse gelegt. Hierfür hatte die Stadt Bad Kissingen den Verkehr auf dem Nordring stellenweise einspurig geführt und die Kreuzungen Steinstraße, Am Steingraben und Friedrich-List-Straße gesperrt. In der Steinstraße sind die Arbeiten so weit fortgeschritten, dass die Sperrung in Kürze aufgehoben wird.

Anschluss des Radwegs vom Nordring zur Fränkischen Saale

Der neue Radweg entsteht zwischen der Kreuzung Schulen/Kino und Nordring bis Am Steingraben beidseitig. Von dort bis zur Einmündung Salinenstraße wird dieser einspurig auf der stadtabgewandten Seite wei-

tergeführt. Um den Anschluss an den Radweg entlang der Fränkischen Saale bis Hausen/Kleinbrach sicher zu gestalten, baut die Stadt einen Übergang. Dieser führt durch den Grünbereich zwischen Nordring und Salinenstraße und wird aktuell gebaut. Radfahrer können die Salinenstraße über den bereits fertiggestellten Fahrbahnteiler sicher überqueren.

Zur Fränkischen Saale kommen die Radfahrer über eine Rampe. Der untere Bereich dieser Rampe ist



bereits hergestellt. Die Salinenstraße muss für diese Bauwerke auf einigen Metern angepasst werden.

Investition von 4,4 Millionen Euro

Die Stadt Bad Kissingen ist bei diesem Projekt federführend, das Staatliche Bauamt Schweinfurt beteiligt sich als Baulastträger. Die Investitionen liegen bei rund 4,4 Millionen Euro. Es handelt sich um das größte Radwegprojekt in der Region. Bis Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Verkehr wird in unterschiedlichen Projektphasen anders geleitet. Die Stadt Bad Kissingen informiert hierzu über die Medien, www.badkissingen.de sowie auf Facebook und Instagram als „Rathaus Bad Kissingen“.

Die neue Dr.-Georg-Heim-Straße



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel hat die Dr.-Georg-Heim-Straße zusammen mit dem Sachgebietsleiter Erneuerung Infrastruktur Marcel Zimmermann, Anwohner Jürgen Hoffmann, Projektleiter Dennie Back und Anwohnerin Ines Walther für den Verkehr freigegeben.

Jetzt rollt der Verkehr in der Dr.-Georg-Heim-Straße wieder. Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel gab im Dezember die Dr.-Georg-Heim-Straße mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts im Stadtteil Garitz frei. Die Maßnahme wurde in zwei Bauabschnitte eingeteilt. Der erste Bauabschnitt erschloss sich von der Lessingstraße bis zur Einmündung Steinmauer und wurde bereits im Oktober 2021 fertiggestellt. Der zweite Bauabschnitt erstreckte sich von der Einmündung der Steinmauer bis zur Rosenstraße. Die Stadt Bad Kissingen baute insgesamt einen Kilometer Straße

und 725 Meter Kanal neu. Zusätzlich sanierte sie den Kanal auf 286 Metern mit dem sogenannten Inlinerverfahren. Dabei handelt es sich um einen mit Reaktionsharz getränkten Glasfaser- oder Filzschlauch, der in das Rohr eingezogen und durch Lichtbestrahlung ausgehärtet wird.

Bereits seit Jahren beteiligt die Stadt Bad Kissingen bei solchen Maßnahmen alle sogenannten „Sparten“. In der Dr.-Georg-Heim-Straße haben deshalb die Stadtwerke Bad Kissingen GmbH teilweise ihre Wasser-, Gas-, Strom- und Glasfasernetze erneuert. Auch die Deutsche Telekom AG und Vodafone Kabel Deutschland erneuerten ihre Netze im Untergrund.

Die Maßnahme wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr nach Art. 13c FAG mit circa 1,9 Millionen Euro gefördert.

Eckdaten der Baustelle

Kanalbau Kanallänge: 725 m, ø 30 bis 60 cm
Inliner: 286 m, ø 40 bis 50 cm

Straßenbau Gesamtlänge: 960 m
Fahrbahnbreite: 5,50 m

Stromversorgung
BA I: 1266 m / BA II: 1571 m

Straßenbeleuchtung:
BA I: 542 m (15 Lichtpunkte LED-Technik)
BA II: 696 m (17 Lichtpunkte LED Technik)

Gasversorgung
BA I: 450 m / BA II: 113 m

Wasserversorgung
Wasser: BA I: 631 m / BA II: 277 m

Breitbandausbau
BA I: 1397 m / BA II: 1271 m

WEINGUT LIVE Tour

€19
Dauer ca. 1,5 Std.

Rundgang im Weingut, Verkostung von 4 Weinen und fränkische Tapas.

Buchen Sie Ihren Wunschtermin online oder im Weingut.
www.shop-baldaufwein.de

2
baldauf

weingut baldauf
hauptstraße 42
97729 ramsthal
tel. 09704 1595

Neujahrsempfang

Volker Heißmann und Martin Rassau sind Markenbotschafter für Bad Kissingen

Zahlreiche Gäste sind am Abend des 7. Februar 2024 der Einladung von Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel zum Neujahrsempfang der Stadt Bad Kissingen ins Kurgarten Café gefolgt. In angenehmer Atmosphäre wurden persönliche Kontakte geknüpft und interessante Gespräche geführt. Das Kurgarten Café bot ein festliches Ambiente für den Empfang.

Eine Blechbläserformation des Jugendmusikkorps Bad Kissingen stimmte die Gäste auf den Start des Programms ein und rahmte dieses zusammen mit den beiden Bürgermeistern Anton Schick und Thomas Leiner ein. Bürgermeister Anton Schick begrüßte alle Anwesenden und Ehrengäste und Bürgermeister Thomas Leiner dankte zum Abschluss noch einmal allen Beteiligten, die einen so schönen Empfang möglich gemacht hatten.

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel ging in seiner Rede auf aktuelle Entwicklungen insbesondere im Hinblick auf das Migrationsgeschehen in Deutschland ein. Er machte auf die verschiedenen Entwicklungen im Land und vor allem auch in der Stadt Bad Kissingen aufmerksam.

Die wachsende weitverbreitete Dauerkritik am Staat und der Stadt in allen Facetten bereite ihm Sorge und so endete er mit den Worten: „Es ist unsere Pflicht als Demokraten nicht nur gegen Rechts-Extremismus zu sein. Wir müssen auch daran arbeiten, einen neuen Optimismus zu gewinnen. Das ist die dringend notwendige, überlebenswichtige und einzig wirksame Impfung unserer Demokratie auf Dauer gegen die grassierende Krankheit des wachsenden Rechtsextremismus der heutigen Zeit.“ Den vollständigen Text der Rede gibt es unter www.badkissingen.de/rede.

Mit den darauffolgenden Überraschungsgästen setzte Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel gleich einen Akzent in der Schaffung von neuen positiven Identifikations-

figuren für die Stadt Bad Kissingen. Sichtlich erfreut stellte er die beiden Komödianten und Schauspieler Volker Heißmann und Martin Rassau als neue Markenbotschafter der Stadt Bad Kissingen vor. Beide versicherten sogleich, dass es eine ganz besondere Ehre für sie sei, künftig auch als Botschafter für Bad Kissingen zu fungieren. Nach Bad Kissingen kämen sie schon seit



(v.l.) Martin Rassau, Rosenkönigin Dana Rüttger, Volker Heißmann und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel

**„Seit ich Bad Kissingen kenne mit seinen mondänen Prachtbauten, vergleiche ich jede andere Kurstadt mit Bad Kissingen und jede kackt ab“.
Martin Rassau**

vielen Jahren immer wieder gerne und seit sie im letzten Sommer sechs Wochen am Stück während des Festivals „Im weißen Rössl“ hier verbringen durften, fühlten sie sich selbst wie Einheimische. Über die Auszeichnung und das Vertrauen künftig für „unser Bad Kissingen“ werben zu dürfen, freuten sie sich also sehr. Die beiden ließen es sich natürlich nicht nehmen, ihre Bewunderung für die Stadt in gewohnt humoriger Art zu verpacken und zu betonen, dass sie Bad Kissingen unter anderem so toll fänden, weil sie sich hier immer so richtig jung fühlten. Anekdoten vom Lieblingscafé, Shoppen in Bad Kissingen und dem Friseurbesuch beim Lieblingsfriseur wurden mit viel Gelächter und Applaus belohnt. Zum Abschluss ihres Auftritts freuten sich die beiden schon wieder auf ihr nächstes Festspiel „Die lustige Witwe“ im Innenhof des Luitpoldbads und luden alle zu einem Wiedersehen dort ein.

20 Jahre KissSalis Therme

Wenn die KissSalis erzählen könnte, gäbe es sicher einiges aus den vergangenen 20 Jahren zu berichten. Stellvertretend übernahmen das in einem gemeinsamen Pressegespräch Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel, Anja Binder und Dr. Ralf Merkl, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Kissingen GmbH als Eigentümerin der KissSalis Therme, Dr. Stefan Kannevischer, Geschäftsführer der Kannevischer Collection und Richard Pucher, seit 2012 Betriebsleiter/Geschäftsführer der KissSalis Therme.

Vor 20 Jahren, genau am 28.2.2004, öffnete die neu gebaute KissSalis Therme zum ersten Mal die Türen. Seitdem besuchten bereits über sieben Millionen Gäste die ThermenLandschaft mit SaunaPark und verliehen der KissSalis Therme im Jahr 2020 sogar das Prädikat „Beste Therme Deutschlands“ (Publikumsvoiting von Travelbook).

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel hielt fest: „Der Gedanke war, die historische Badekultur des Weltbads, die traditionell in der Stadt durchgeführt wurde, in moderner Form wiederzubeleben. Als Kissinger darf ich heute noch sagen, dass es natürlich auch etwas schade war, dass wir die historischen Räumlichkeiten, die mittlerweile und Gott sei Dank weiter genutzt werden, damit in ihrer Funktion aufgegeben haben. Die Bilanz zeigt aber nach 20 Jahren eines ganz deutlich: Die KissSalis Therme hat und trifft immer noch den Nerv der Zeit. Sie steht heute als architektonischer Klassiker für die Badekultur in Bad Kissingen.“

So skeptisch viele der KissSalis Therme anfangs gegenüberstanden, desto schöner liest sich die neueste Rekordzahl aus dem Jahr 2023, in dem insgesamt 485.632 Gäste die ThermenLandschaft und den SaunaPark besuchten, Fitness- und Therapiegäste nicht mit eingerechnet. Damit besuchen im Schnitt rund 1335 Besucher am Tag die Therme. Laut Pucher verteilen sich diese mittlerweile ganzjährig gut auf die verschiedenen Wochentage, wobei „die Wochenenden und Feiertage naturgemäß noch stärker besucht sind“.

„Mich freut es sehr, dass meine damaligen Berechnungen erreicht und sogar übertroffen werden konnten“, erzählt Dr. Stefan Kannevischer, der die KissSalis Therme seit Beginn im Auftrag der Stadtwerke Bad

Kissingen GmbH betreibt. „Vor 20 Jahren konnte sich keiner so recht vorstellen, dass man die „magische“ Zahl von 1000 Besuchern am Tag wirklich erreichen könnte“, fügt er hinzu.

Die KissSalis Therme war in den letzten beiden Jahrzehnten sehr umtriebig. Bereits seit Mai 2008 gibt es direkt an der KissSalis Therme einen Wohnmobilstellplatz mit Ver- und Entsorgung für 18 Wohnmobile. So können Gäste, die mit dem Wohnmobil anreisen, direkt dort übernachten. Bereits 2010 erfolgte dann die Erweiterung des SaunaParks um die Gartensauna, einer großen Aufgussauna mit Kapazität für rund 80 Besucher, sowie um den Anbau einer Lounge und eines Leseraums im Erdgeschoss. „Zu Beginn gab es nur den Kombi-Eintritt für Therme und Sauna für unsere Besucher, wodurch viele Saunaneulinge im Laufe der Jahre zu echten Saunaliehabern geworden sind und wir bereits wenige Jahre nach der Eröffnung in der Sauna an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen sind“, erläutert Dr. Kannevischer die erste Erweiterung. Auch nach 2018, als man aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung für Saunabesuche von 7 % auf 19 % den Eintrittspreis in einen Thermen- und einen Kombitarif für Therme und Sauna splitten musste, erlitt der Saunatrend in der KissSalis keinen Abbruch. Mitten in der Pandemie, im Juli 2020, wurde der SaunaPark um ein komplettes Obergeschoss mit rund 700 qm Ruhefläche und 100 neuen Liegen erweitert. „Die neue Ruhelandschaft mit Schwebeliegen, Infrarotliegen, SPA-Betten, einer Medialounge und der großen Sonnenterrasse hat für die KissSalis-Gäste den Aufenthalt auf ein neues Qualitätslevel gehoben“, resümieren die beiden Stadtwerke-Geschäftsführer Anja Binder und Dr. Ralf Merkl. Gleichzeitig ergänzte die KissSalis Therme ihr Angebot um ein RückenZentrum. Dort wird die Powerspine Trainingstherapie nach Dr. Alfien, einem weltweit anerkannten Rückenspezialisten aus Würzburg, angeboten.

Dass man der KissSalis Therme ihr Alter nicht ansieht, ist den laufenden Investitionen der Stadtwerke Bad Kissingen GmbH und der langjährigen Zusammenarbeit zu verdanken. „Um neue Gäste anzuziehen und langfristig zu binden, ist es wichtig, die KissSalis Therme immer gut in Schuss zu halten“, resümiert Anja Binder.



Die Geburtstags-
torte wird angeschnitten:
(v.l.n.r.) Anja Binder, Dr. Dirk
Vogel, Dr. Stefan Kannevischer,
Dr. Ralf Merkl, Richard Pucher

Während der letzten 20 Jahre hatte die KissSalis Therme – die Schließzeit während der Pandemie nicht berücksichtigt – nur dreimal für je 5 Tage geschlossen, um umfassende Revisionsarbeiten durchzuführen. Alle anderen Instandhaltungsarbeiten, Wartungen und Neuerungen geschahen und geschehen bei laufendem Betrieb. Nicht immer ein einfaches Unterfangen für das Team der KissSalis Therme, da die Therme an 363 Tagen im Jahr von 9 bis 22 Uhr, freitags und samstags bis 24 Uhr geöffnet hat.

Die Antwort nach den schwierigsten Jahren seit der KissSalis-Eröffnung liegt auf der Hand. „Ganz klar die Zeit während der Pandemie von März 2020 bis Frühjahr 2022“, sind sich alle Gesprächspartner einig. „Es war einfach unvorhersehbar. Niemand hätte sich zu Beginn des ersten Lockdowns eine Schließzeit von insgesamt 10 Monaten vorstellen können. Auch mit den starken Einschränkungen, als teilweise nur Außenbereiche öffnen durften oder nur 300 Gäste gleichzeitig die Therme besuchen durften, hatte keiner gerechnet“, erläutert Pucher die Ausnahmesituation. „Gerade in Zeiten von Personalmangel war es eine Herausforderung, unser bewährtes, engagiertes und oft langjähriges Team nicht zu verlieren – vor allem wenn man selbst gar nicht genau weiß, wie und wann es weitergeht“, erinnert sich Dr. Kannevischer und führt aus: „Wir sind sehr dankbar, dass unser KissSalis-Team diese Zeit mit uns durchgestanden hat!“ Mittlerweile

kümmern sich rund 125 Festangestellte und 70 Aus-
hilfen um das Wohlbefinden der Gäste.

Auch Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel stimmt zu und blickt mit Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen: „Die Entwicklung der vergangenen Jahre, und da beginne ich in meiner Amtszeit, ist gekennzeichnet durch eine kontinuierliche Fortentwicklung, zuletzt mit der Saunaausweitung, die noch unter OB Kay Blankenburg angestoßen wurde. Darüber hinaus aber vor allem durch die historische Herausforderung, die coronabedingten Schließungen zu verkraften und den Betrieb wieder zu ermöglichen. Große Themen werden in Zukunft die Energieertüchtigung, Hallenbad, Wohnmobilstellplatz, Thermenhotel und die Parkplatzerweiterung sein. Jetzt haben wir die Ruhe und die Chance, im Lauf des Jahres diese mit einem normalisierten Wirtschaftsgeschehen wieder angehen zu können. In dem Areal schlummern Probleme und Lösungen gleichzeitig, neben- und übereinander. Heute gilt es, der Therme, dem Team und uns zu gratulieren. Und mit dem Mut der Vergangenheit die Herausforderungen der Zukunft anzugehen.“

Das 20-jährige Jubiläum feiert die KissSalis Therme natürlich auch mit ihren Gästen. Stammkunden erhielten bereits ein Mailing mit Aufmerksamkeiten und Gutscheinen. Auch Stadtblatt Leserinnen und Leser dürfen sich über einen Gutschein auf Seite 37 freuen.

Vielfalt beim Kissinger Sommer

„Berlin“ ist das Motto des diesjährigen Festivals vom 21. Juni bis 21. Juli



Hélène Grimaud gibt am 27.6.2024 ein Klavierrezital im Max-Littmann-Saal
Foto: Mat Hennek

Die Verbindungen sind gut und sie haben Geschichte. Wenn man Musikinteressierte in der Hauptstadt nach Bad Kissingen fragt, hellen sich die Mienen auf: Man schätzt die Stadt. Beim Kissinger Sommer treten regelmäßig Künstlerinnen und Künstler aus Berlin auf. In diesem Sommer nun ist Berlin selbst zu Gast mit einer exquisiten Auswahl dessen, was die Hauptstadt kulturell bietet. Denn keine Metropole ist nur sie selbst. Sie lebt von Gästen, Zugewanderten, fernen Geliebten und Rivalinnen. Die Ikonen Marlene Dietrich und Hildegard Knef, beide in Berlin aufgewachsen, liehen dem Festival das Motto: „Ich hab' noch einen Koffer in ...“.

Panorama der Unterhaltungskultur

Das Festivalprogramm ist ein Panorama Berliner Unterhaltungskunst – von Oscar Straus, dem Wiener Geburtshelfer des Berliner Kabarets, bis zu denen, die heute die frech-verruchten Lobgesänge auf die Stadt servieren. Bestbesetzung wird geboten: mit der wunderbaren Dagmar Manzel in Straus' heiter-elegantem Plädoyer für die selbstbewusste Frau, mit Désirée Nick und Tim Fischer, die tief in die Geschichte des Berliner literarischen Chansons leuchten; mit Katharine Mehrling beim Kurt-Weill-Abend; mit Sharon Brauner und ihrem Team; mit dem Moka Efti Orchester, das dem Film „Babylon Berlin“ den authentischen Sound verlieh, und mit einer gesamt-künstlerischen Glanzleistung von 1931, dem Film „Berlin – Die Symphonie der Großstadt“.

Entdeckerfreuden

Innovatives regte sich in kleinem Rahmen, in den Konzerten von Carl Philipp Emanuel Bach oder in Salons der Familie Mendelssohn. Dort erklangen erstmals die Geniestreiche des jungen Felix: die Ouvertüre zu Shakespeares „Sommernachtstraum“ und das Oktett. Durch die Irrungen des „Sommernachtstraums“ führt Martina Gedeck, die Verbindung zu Shakespeares Mutterland stellt das BBC Symphony Orchestra her.

Mit den Bamberger Symphonikern sind die bekannten Werke wie die „Italienische“ Symphonie und das Violinkonzert zu hören, auch das Doppelkonzert steht mit den Gebrüdern Jussen auf dem Programm – und Kammermusik in verschiedensten Besetzungen, darunter einige Lieder ohne Worte. Der Berliner Bach-Connection spürt Christian Tetzlaff mit den Berliner Barock-Solisten nach.

Künstlerinnen und Künstler von Weltruf

Zur Tradition gehört, dass die Programme von international renommierten Künstlern dargeboten werden. Das Klavier ist prominent mit Grigory Sokolov, Hélène Grimaud, Martin Helmchen oder Jan Lisiecki vertreten; Veronika Eberle, Julia Fischer und Vilde Frang brillieren an der Violine, Nils Mönkemeyer und Timothy Ridout an der Viola und Daniel Müller-Schott wie Kian Soltani am Violoncello. Mit der Klarinetistin Sabine Meyer kehrt eine treue Freundin zurück. Pultgrößen wie Sir Simon Rattle, Vladimir Jurowski, Joana Mallwitz, Tugan Sokhiev oder Trevor Pinnock kommen mit exzellenten Orchestern – von den BBC und den Bamberger Symphonikern, der Deutschen Kammerphilharmonie, den Münchner Philharmonikern und dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Drei Spitzenorchester aus der Hauptstadt beteiligen sich: das Konzerthausorchester, das Deutsche Sinfonie-Orchester und das Rundfunk-Sinfonieorchester, außerdem der Rundfunkchor und der RIAS Kammerchor, beide international viel gefragt. Sie alle versprechen große Kunst: Denn in Berlin gab und gibt man sich in Qualitätsfragen der Abendgarderobe zwar lässig, in Qualitätsfragen der Musik dagegen nicht. Da soll alles vom Feinsten sein.

Infos zu Programm & Tickets:



Happy Birthday

60 Jahre Jugendmusikkorps

26.4.2024

Jubiläumskonzert

Max-Littmann-Saal

19:30 Uhr



1964 wurde eine jugendliche Stadtkapelle gegründet, aufbauend auf einer jahrzehntelangen Blasmusiktradition in Bad Kissingen. Seither gibt das Jugendmusikkorps bei nahezu allen festlichen Anlässen in der Stadt den Ton an. Das äußere Erscheinungsbild ist neben dem hohen musikalischen Anspruch sehr wichtig. Die jugendlichen Musikerinnen und Musiker identifizieren sich mit den Uniformen eines großherzoglich-würzburgischen Regiments von 1812. Sie sind ihr Wiedererkennungsmerkmal: national und international.

Inzwischen ist das Jugendensemble nahezu weltweit unterwegs: Auftritte in den Partnerstädten Vernon, Massa und Eisenstadt, Gastspiele in Schweden und Spanien, Konzertreisen in die USA, nach Argentinien, Südafrika und China – das Jugendmusikkorps ist viel herumgekommen. Im Jubiläumsjahr laufen momentan die Planungen für eine Reise nach Rio de Janeiro/Brazilien auf Hochtouren.

60 Jahre JMK – Was ist noch geplant?

Über das ganze Jahr wird es musikalische Highlights geben: Erst Anfang März gab das Kreisjugendblasorchester Bad Kissingen (KJBO) unter der Leitung von Tanja Berthold im Max-Littmann-Saal ein beeindruckendes Konzert. Mit einem großen Jubiläumskonzert wird sich das JMK am 26. April 2024 unter der Leitung von Matthias Zull mit einem bunten Programm aus 60 Jahren präsentieren.

Am 26. Juli 2024 wird im Rahmen des Rakoczy-Fests der „Große Zapfenstreich“ aufgeführt. Die jugendlichen Musikerinnen und Musiker freuen sich darauf, den Namen der Stadt Bad Kissingen im Rahmen des traditionellen Trachten- und Schützenumzuges des Münchner Oktoberfestes präsentieren zu dürfen. Oder mit anderen Worten: Das Jugendmusikkorps der Stadt Bad Kissingen führt den Zug in der Landeshauptstadt München zum Oktoberfest 2024 an. Chapeau JMK!

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres wird im Oktober ein Gemeinschaftskonzert mit der aktuellen Besetzung und ehemaligen Mitgliedern des Jugendmusikkorps stattfinden.

WEIL ES
ZUHAUSE AM
SCHÖNSTEN IST!



www.immobilien-hofmann.de

Bad Kissingen – Schweinfurt – (0971) 7192-0

JULIUS
HOFMANN
IMMOBILIEN

Kulturhighlights 2024

Kulturerlebnisse, historischer Charme und der Fokus auf die eigene Gesundheit

Die kulturelle Vielfalt zählt zu Bad Kissings Aushängeschildern. Auch in diesem Jahr wird ein Feuerwerk an hochkarätigen Veranstaltungen gezündet: Konzerte, Musicals, Theater, Kabarett. Klassikfans kommen ebenso auf ihre Kosten, Familien können sich auf ein großes Angebot freuen. Der Flyer „Kulturhighlights 2024“ versteht sich als Inspirationsquelle. Es gibt ihn in der Tourist-Information oder online unter www.badkissingen.de/highlightflyer2024.



oder Grünen Saal. Auch das Kurgarten Café bietet sich als Event-Location an. Die Auswahl an historischen Räumen ist groß und jeder hat seine eigene Besonderheit. Für perfekte Abläufe und die Umsetzung individueller Vorstellungen bietet die Bayerische Staatsbad Bad Kissingen GmbH den entsprechenden Service.

Ihre Veranstaltung im historischen Flair

Eine Veranstaltung im Regentenbau kann zu einem unvergesslichen Erlebnis für bis zu 1.100 Personen werden: im Max-Littmann-Saal, im eleganten Weißen

Neuaufgabe des Magazins „Zeit für Gesundheit“

Gerade hektische Zeiten und zunehmende Alltagsbelastungen wecken den Wunsch nach Erholung und machen die Gesundheit wichtiger denn je. Die neue Ausgabe des Sondermagazins „Zeit für Gesundheit“ rückt Gesundheitstrends in den Fokus und präsentiert entsprechende Angebote (auch online unter www.badkissingen.de/kataloge).

Max-Fest: Kultur und Frühlingszauber

Bad Kissingen bereitet sich auf ein besonderes Event vor: Das Max-Fest mit Aktionstag und Frühlingsmarkt. Vom 12. bis 14. April steht die Stadt ganz im Zeichen des Frühlings. Eingeläutet wird das Festwochenende mit einem Aktionstag am Freitag mit Premiere der neuen Beamer-Show auf dem Multimedia-Brunnen, einem exklusiven Heilwasser-Tasting und thematischen Spaziergängen auf den Spuren von König Maximilian II. von Bayern. Das Sonderkonzert des Vereins Freunde und Förderer Rakoczy-Fest Bad Kissingen e.V. mit einem „Udo-Jürgens-Double“ setzt den musikalischen Rahmen.

Am Samstag und Sonntag lädt der Frühlingsmarkt mit Verkaufsständen und Aktionen und verkaufsoffenem Sonntag von Stadtmarketing PRO Bad Kissingen e.V. zum Bummeln durch die Innenstadt ein.

Das Max-Fest verspricht ein Wochenende voller Unterhaltung, Kultur und Frühlingszauber zu werden.

BAD KISSINGEN'24 LUITPOLDPARK OPEN AIR



29.08.2024



30.08.2024



31.08.24



01.09.2024

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter

Ticket-Hotline: 06453/91 24 70

depro_konzerte
deprokonzerte
www.badkissingen-openair.de



Machen Sie mit!

Erlebnisprogramm in der Sisi-Ausstellung im Museum Obere Saline

Für Erwachsene und Kinder bietet das museumspädagogische Team um Museumsleiterin Annette Späth abwechslungsreiche Erlebnisprogramme zur Sisi-Ausstellung an.

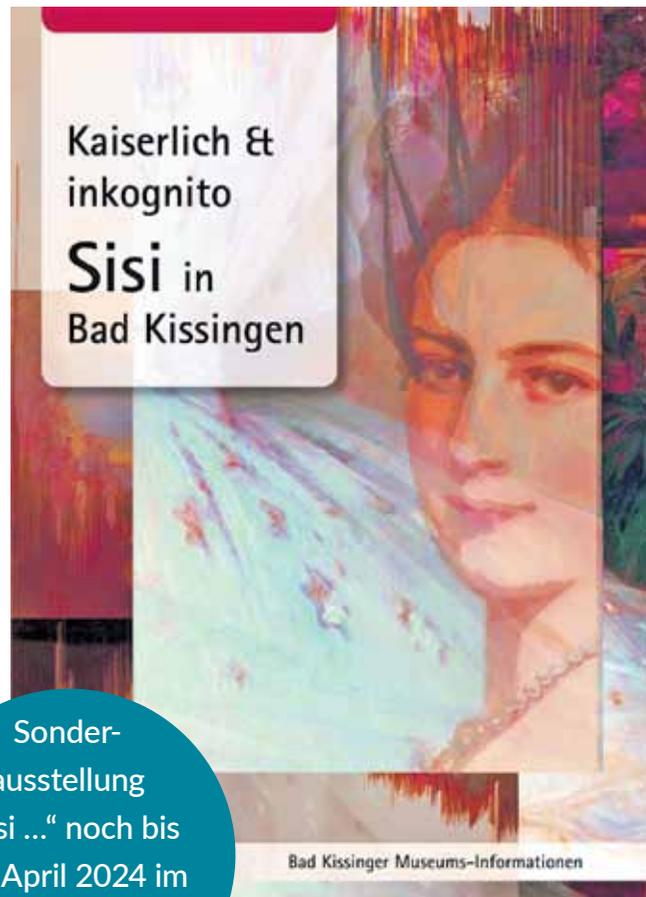
Mit einem spannenden Quiz entdecken Kinder die Ausstellung selbstständig und erfahren spielerisch Interessantes über die Kaiserin von Österreich. Beim Mitmachprogramm „Kaiserliches Porträt. Sisi & Franz in Farben und Spaß“ gestaltet die Bad Kissinger Künstlerin Tatjana Schmidt mit Kindern Porträts von Sisi und Franz. Insbesondere geht es dabei um die kreative und kritische Auseinandersetzung mit dem Schönheitsideal von Kaiserin Elisabeth.

Das Erlebnisprogramm „Machen Sie mit!“ richtet sich an Erwachsene. Die Kulturpädagogin Michaela Schmidt hat drei Angebote einer Annäherung an Sisi entwickelt, die sich ergänzen, aber auch einzeln gebucht werden können.

Wer war Kaiserin Elisabeth von Österreich?

In den letzten drei Jahrzehnten ihres Lebens wurde Elisabeth immer menschen scheuer. In der Öffentlichkeit versteckte sie ihr Gesicht hinter einem Fächer oder Sonnenschirm. In Bad Kissingen war sie oft zu Fuß unterwegs. Zu ihren Spazierwegen gehörte auch der Weg vom Rosengarten zum Gradierbau an der Unteren Saline. Beim Erlebnisprogramm „Inkognito Sisi“ wandeln Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Sisis Spuren vom Rosengarten zur Unteren Saline. Dabei hören sie Gedichte aus dem poetischen Tagebuch der Kaiserin und – wie Sisi es bei ihren letzten Kuraufenthalten getan hat – schützen sich vor den Blicken Neugieriger mit Schirm und Fächer. Ziel des Spaziergangs ist das Museum Obere Saline. Dort besteht die Möglichkeit zum Ausstellungsbesuch und Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Die anderen Programme „Annäherung Sisi“ und „Ausstellen Sisi“ setzen sich in der Ausstellung auf methodisch unterschiedliche Weise kreativ mit der vielschichtigen Persönlichkeit der Kaiserin auseinander.



Sonderausstellung
„Sisi ...“ noch bis
28. April 2024 im
Museum Obere
Saline

Kaiserin Elisabeth von Österreich, Königin von Ungarn, genannt Sisi, verbrachte seit 1862 mehrere Kuraufenthalte in Bad Kissingen. Insgesamt sechsmal kam die Kaiserin für mehrere Wochen nach Bad Kissingen zur Kur. Die Sonderausstellung zeigt bislang unveröffentlichte ärztliche Dokumente zum Gesundheitszustand und Tod der Kaiserin. Was waren Sisis Lieblingsorte und Ausflugsziele in Bad Kissingen? Wo logierte die Kaiserin in der Kurstadt? War Sisi eine Trendsetterin ihrer Zeit? Wie ging sie mit dem Altwerden um? Persönliche Gegenstände, Gemälde, Grafiken, Kunstobjekte, verschiedene Medienstationen und erstmals ausgestellte Dokumente zur medizinischen Behandlung der Kaiserin in Bad Kissingen bieten neue, spannende Einblicke und machen den Ausstellungsbesuch zu einem besonderen Erlebnis.

Weitere Informationen zu den Erlebnisprogrammen sind auf www.museum-obere-saline.de zu finden.



UNESCO Welterbe

The Great Spa Towns of Europe

Ausstellung „Aktion Grundwasserschutz“

Im Rahmen des Weltwassertages 2024 ist die Wanderausstellung „Aktion Grundwasserschutz – Trinkwasser für Unterfranken“ für vier Wochen in Bad Kissingen!

Die Welterbekoordination der Stadt Bad Kissingen und das Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen möchten gemeinsam auf die wertvolle Ressource Wasser und ihre vielschichtige Bedeutung aufmerksam machen. Die Ausstellung ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche konzipiert.

Für Schulklassen gab es in der Woche vor den Ferien die Möglichkeit, an kostenfreien Führungen teilzunehmen. Insgesamt sieben Schulklassen hatten sich hierfür angemeldet.

Anhand von acht interaktiven Modulen wird Wissen rund um das Thema Wasser vermittelt:

- Niederschlag
- Geologie
- Trinkwasser
- Wasserversorgung
- Gefahren für das Grundwasser
- Grundwasserschutz
- Lebensraum Wasser
- Klimawandel

Ein Besuch der Ausstellung ist kostenfrei möglich. Die Wandelhalle ist täglich von 7:00 bis 18:00 Uhr außerhalb der Konzert- und Heilwasserausschankzeiten frei zugänglich (bis 24.3. aufgrund von Wartungsarbeiten eingeschränkt). Aufgrund von Wartungsmaßnahmen kann bis ca. 28. März keine Abgabe des Pandur-Brunnens und ab dem 25. März für ca. zwei Wochen des Rakoczy-Wassers erfolgen. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.welterbe.badkissingen.de oder unter www.aktiongrundwasserschutz.de/projekte/projekte-oeffentlichkeitsarbeit/wanderausstellung/

Noch bis
1.4.2024



Foto: Marcel Pigl

**Offene
JAZZ
Bühne**

donnerstags
25. April
23. Mai vorletzter DO im Monat
27. Juni

19 Uhr · Eintritt frei

www.burkardus-wohnpark.de/events

**Burkardus
Wohnpark**
Bad Kissingen

Kapellenstr. 24
Bad Kissingen

Generalversammlung der Great Spa Towns of Europe

Die internationale Zusammenarbeit der elf bedeutenden Kurstädte Europas macht den Kern der Welterbestätte aus. So ziehen die elf Städte in Sachen Schutz, Erhalt und Vermittlung an einem Strang.

Neben den Pflichtaufgaben, die die Verantwortung einer Welterbestätte mit sich bringen, wie z. B. den Schutz zu gewährleisten und die regelmäßige gemeinsame Berichterstattung zum Erhaltungszustand der Welterbestätte, haben sich die Great Spa Towns auch zur weiteren Zusammenarbeit bekannt und möchten in Zukunft darüber hinaus gemeinsame Projekte auf die Beine stellen.

Als Beispiele sind hier die gemeinsame Homepage oder die Bewerbung um Fördermittel für die gemeinsame Jugendarbeit zu nennen. Auch touristisch soll die Zusammenarbeit künftig verstärkt werden.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, kommt der Verein der Great Spa Towns of Europe zweimal jährlich zusammen. So treffen sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Site Managerinnen und Site Manager zur Generalversammlung. Der Veranstaltungsort wird im Rotationssystem festgelegt. Im April 2024 hat Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel die Ehre, die Delegationen aus den sieben Ländern und elf Städten in Bad Kissingen zu empfangen.

Das Besondere: Zum zweiten Mal kommen auch die Stadtplanerinnen und Stadtplaner in einer Konferenz zusammen, um gemeinsam mit den Site Managerinnen und Managern Herausforderungen, Einflüsse und Best

Practice Beispiele rund um die Themen Stadtentwicklung und Klimawandel zu besprechen.

Für die Mehrheit der insgesamt etwa 35 Kolleginnen und Kollegen aus den Kommunen und Denkmalämtern der sieben Länder wird es das erste Mal sein, dass sie Bad Kissingen kennenlernen dürfen. „Vier Tage lang werden wir wichtige Grundsteine für die weitere Zusammenarbeit legen und gemeinsam weitere Schritte auf dem Weg hin zu mehr Europa, mehr Zusammenarbeit, mehr Austausch, Mehrwert für die Welterbestätte gehen,“ freut sich Welterbekoordinatorin Anna Maria Boll auf die Generalversammlung.



Die Planungen laufen auch Hochtouren: Im Rossinisaal wird im April die Generalversammlung der Great Spa Towns of Europe stattfinden.

Highlights März – Juni

Sa, 23.03.

19:30 Uhr

Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten

Max-Littmann-Saal

So, 31.03.

20:00 Uhr

Sweet Soul Music Revue

Max-Littmann-Saal

So, 07.04.

17:00 Uhr

Ebracher Musiksommer

Max-Littmann-Saal

Do, 11.04.

19:30 Uhr

Furor (Theaterring)

Kurtheater

Sa, 27.04.

20:00 Uhr

ABBA The Concert

Max-Littmann-Saal

So, 05.05.

17:30 Uhr

KissPercussiva Kammerkonzert

Rossini-Saal

Do, 9.5 – So, 12.5.

Blockflötenfesttage

Fr, 17.5. – So, 19.5.

Franken Classic

Do, 30.5. – So, 2.6.

Abenteuer & Allrad

Off-Road-Gelände, ehemaliger Stützpunkt der US-Army

Fr, 14.06.

21:00 Uhr

Rosen-Clubnacht

Kurgarten Café

Sa, 15.06.

20:00 Uhr

Rosenball

Max-Littmann-Saal

Fr, 21.06.

19:30 Uhr

Eröffnung des Kissinger Sommers mit dem BBC Symphony Orchestra

Max-Littmann-Saal (Weitere Informationen zu den Konzerten des Kissinger Sommers S. 14)

Alle
Veranstaltungen
online unter



UNESCO Welterbetag

Schon jetzt vormerken: Am 2. Juni lädt die Stadt Bad Kissingen herzlich ein, gemeinsam am UNESCO Welterbetag einen Blick auf das Welterbe und seinen Facettenreichtum zu werfen. Das genaue Programm wird über www.welterbe.badkissingen.de sowie über die Presse bekannt gegeben.

Seit 2005 feiert die deutsche UNESCO-Kommission gemeinsam mit dem Verein „Welterbestätten Deutschland e.V.“ den Welterbetag. Bad Kissingen ist zum dritten Mal dabei. Das bundesweite Motto lautet in diesem Jahr „Vielfalt entdecken und erleben“.

SONNTAG
2. JUNI 2024:

„VIELFALT ENT-
DECKEN UND
ERLEBEN“



Veranstungshinweise

Michelle Walkers Stimme und Phrasierung ist in Stil und Interpretation im Jazz wie im Soul verankert. Ihr warmes Timbre geht unter die Haut - mit Können und viel Experimentierfreude macht sie auch aus vertrauten Stücken immer wieder unverwechselbare Musik. Michelle interagiert mit ihren Mitmusikern immer einfühlsam und im Moment. Kein Wunder, konzertierte sie doch bereits mit einer Vielzahl von Popbands, Big Bands, Gospelformationen und Jazz Ensembles in ganz Europa.

Das Trio um Michelle Walker (Vocals), Michael Arlt (el. & ak. Gitarre) und Rudi Engel (Kontrabass) begeistert mit Improvisationen, arrangierten Passagen, Vocal-Scat-Soli und Vokaliesen von Jazzsoli bekannter Instrumentalisten.

WALKER TRIO
12. APRIL 2024

BISMARCK'S BASEMENT
20:00 UHR



Jazz in Bismarck's Basement

Tickets: 25 € (10 € Schüler, Studenten und Azubis) in der Tourist-Information direkt am Kurgarten, unter kissingen-ticket@badkissingen.de und an der Abendkasse.

Beste Bilder – Deutscher Cartoonpreis 2023

Das Museum Obere Saline zeigt in Kooperation mit Caricatura – Galerie für Komische Kunst die Ausstellung „Beste Bilder – Deutscher Cartoonpreis 2023“. Es ist die offizielle Ausstellung zum „Deutschen Cartoonpreis“ mit den Siegercartoons aus über 3000 Einreichungen. Seit 2017 besteht die Partnerschaft mit der Galerie Caricatura in Kassel, die als bedeutendes Komik- und Satire-Zentrum Deutschlands mehrmals

pro Jahr sehenswerte Arbeiten aus den Bereichen Cartoon und Karikatur sowie Komische Zeichnung und Komische Malerei öffentlich präsentiert.

Die Schau der besten Cartoons lädt zum Schmunzeln und Nachdenken ein. Bekannte Cartoonisten wie Uwe Krumbiegel, Miriam Wurster oder Mario Lars bringen mit ihren gezeichneten Pointen die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen auf den Punkt. Denn der Irrsinn geht weiter, im Ukrainekrieg, beim Klimawandel oder mit der Inflation. Der Fachkräftemangel nimmt zu. Und dann auch noch das Aus für Hansi Flick ... Wer soll da noch Rat wissen? Na klar – die 87 in dieser Ausstellung vertretenen Cartoonistinnen, Cartoonisten und Cartoon-Teams. Thematisiert wird, was die Menschen im Jahr 2023 umtrieb. Im Museum Obere Saline werden ca. 70 ausgewählte Cartoons gezeigt.

AUSSTELLUNG
15.5. – 15.9.2024
MUSEUM OBERE
SALINE

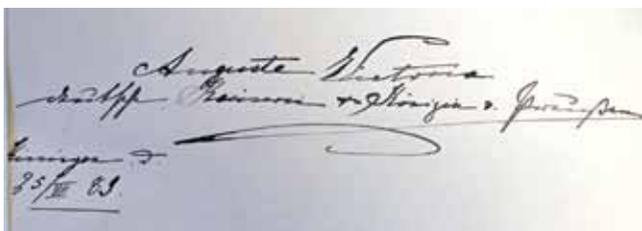


Mit einer neuen Informationsreihe über das Goldene Buch möchte das Stadtarchiv Bad Kissingen nach und nach alle Personen, die sich seit dem Beginn des Goldenen Buchs 1889 darin verewigt haben, vorstellen – sowohl berühmte Persönlichkeiten als auch unbekanntere Personen – Kaiser, Könige, Kurgäste jeder Art. Im Stadtarchiv wird hierfür tief in den Beständen gegraben. Spannende Geschichten kommen dabei zutage.

Seit dem Jahr 1889 besitzt die Stadt Bad Kissingen ein Gedenkbuch für Gäste der Stadt. Das „Goldene Buch“, 130 Blätter stark, mit einem Einband aus festem Leder und Messingbeschlägen, ziert das Stadtwappen und die Inschrift „Gedenkbuch der Stadt Kissingen MDCCCLXXXIX“. In Auftrag gegeben wurde das Buch bei Hofbuchbinder Paul Attenkofer aus München. Eintragen sollten sich fortan alle „Fürstlichkeiten, berühmte Persönlichkeiten, etc., welche unseren Badeort besuchen“. Auf der ersten Seite des Buches verewigte sich außerdem der Künstler Adolph Menzel zu Ehren der Kurstadt mit einer Malerei der Göttin der Gesundheit und den Worten „In poculis, in balneis salus“ (Gesundheit in den Bechern (Gläsern) und in den Bädern).

Erster Eintrag im Goldenen Buch

Auguste Victoria
Deutsche Kaiserin + Königin von Preußen
Kissingen d.
25/VII 89.



Auguste Victoria
Kissingen d.
25/VII 89.

Der erste Eintrag im Goldenen Buch stammt von einer der berühmtesten Besucherinnen Bad Kissings überhaupt: Kaiserin Auguste Victoria verewigte sich während ihres Kuraufenthalts im „Gedenkbuch der Stadt“. Auguste Victoria, Gattin von Kaiser Wilhelm II. und damals 40 Jahre alt, reiste mit einer großen Entourage per Zug nach Bad Kissingen. Mit dabei ihre Söhne Kronprinz Wilhelm, Prinz Eitel Friedrich, Prinz Adalbert und Prinz August Wilhelm; außerdem ihre Hofdame Gräfin von Keller, Kammerherr Freiherr von der Reck, Hauptmann von Falkenhayn, die Gouvernante Miss Atkinson, der Lehrer Kessler sowie weitere Dienerschaft. Die Kaiserin logierte in der Oberen Saline, wo

Kaiser, Könige, Kurgäste

Neue Informationsreihe aus dem Stadtarchiv zum Goldenen Buch der Stadt

sonst Reichskanzler Otto Fürst von Bismarck Quartier nahm. Bismarck war in jenem Jahr verhindert, so dass Auguste Victoria das vakante Kurquartier nutzen konnte.

Reise mit Familie

Erst ein Jahr zuvor war Auguste Victoria an der Seite ihres Mannes Wilhelm II. zur deutschen Kaiserin erhoben worden. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Paar bereits fünf Söhne. Auguste Victoria, deren Aufenthalt für große Begeisterung bei der Bevölkerung der Kurstadt sorgte, galt als sehr gläubige evangelische Christin. In der Oberen Saline wurde die ursprünglich fürstbischöfliche Hauskapelle in Betrieb genommen, die sie während ihres Aufenthalts häufig nutzte.

Der Kuraufenthalt der Kaiserin

Der vierwöchige Aufenthalt der Kaiserin vom 28. Juni bis zum 27. Juli 1889 wurde minutiös von der örtlichen Presse dokumentiert. So sind der Saale-Zeitung mehrere Stationen ihres Aufenthalts zu entnehmen, wie beispielsweise ihr Besuch von Kinderbewahranstalt und Knabenhort in der Maxstraße, die von ihr beauftragte Kranzniederlegung am Denkmal der trauernden Germania in der Kapellenstraße am Jahrestag der Schlacht von 1866 sowie Spaziergänge mit Gefolge entlang der Salinenpromenade. Auch ihre zahlreichen Einkäufe verfolgte die Presse: Die Kaiserin kaufte laut Saale-Zeitung neben Broschen, Haar- und Vorstecknadeln bei Carl Dehring am Brückendamm, mechanische Spielwaren bei A. Wahnschaffe (aus Nürnberg) auch Silberwaren wie Trinkservices und Kosmetikgarnituren bei Juwelier Simon Rosenau – hier lobte

Mehr zu dieser
Informationsreihe hier



Auguste Victoria insbesondere die erlesene Qualität und Auswahl, so „äußerte sich Ihre Majestät, sie sei erstaunt, in Kissingen so bedeutende Geschäfte zu finden.“ In einem Rückblick auf die Einkaufstouren der Kaiserin schreibt die Saale-Zeitung gegen Ende ihres Aufenthalts, sie habe „in vielen Geschäften Einkäufe und Bestellungen, theils persönlich, theils durch das Gefolge oder auch schriftlich machen lassen; so lieferte gestern das Modewarengeschäft des Herrn Julius Morck für den eigenen Gebrauch der Kaiserin Costüme, vor längerer Zeit Geschwister Collin ebenfalls Costüme und vor einigen Tagen das Ausstattungsgeschäft des Herrn Robert Hendel Leinewaren, Tricotagen etc., es ist dies wohl ein Beweis dafür, daß in geschmackvoller Auswahl und in Neuheiten das Möglichste hier geboten wird.“

Insbesondere über An- und Abreise der kaiserlichen Familie berichtete die Saale-Zeitung im Detail: So erfolgte die Reise nach und von Bad Kissingen wie zu dieser Zeit üblich per Zug. Waren die Straßen um den Bahnhof herum bei der Anreise der Kaiserin reichlich geschmückt, bat sie bei Abreise auf einen Verzicht derartigen Prunks. Dennoch fand eine Beflagung der Häuser durch die Bürger statt. Auch die zahlreichen Schaulustigen beschrieb die Saale-Zeitung: „Eine nach vielen Hunderten zählende Menschenmenge belagerte schon seit 1 Uhr die Eisenbahnstraße und den Platz vor dem Bahnhof.“ Die kaiserliche Familie reiste nach Wilhelmshöhe (Kassel) und von dort nach Wilhelmshaven weiter, von wo sie gemeinsam mit dem Kaiser die Fahrt nach Oldenburg antrat. Kaiser Wilhelm II. selbst weilte nie in Bad Kissingen.

Klassische Badekur

Kaiserin Auguste Victoria unterzog sich während ihres Aufenthalts einer klassischen Badekur: In direkter Nähe zu ihrem Quartier schien das Salinenbad ihre präferierte Kureinrichtung zu sein: „Heute Vormittag nahm Ihre Majestät die Kaiserin in der Salinenbadeanstalt das letzte Bad. (...) Die Kaiserin sah recht wohl aus.“ Bereits am frühen Morgen nahmen die Kaiserin wie auch die Prinzen Heilwasser zu sich, worauf Spaziergang und Frühstück im Gradierbau folgten.

Kaiserliche Unterschrift

Erst wenige Tage vor Abreise erfolgte ihr Eintrag ins Goldene Buch. Die Saale-Zeitung berichtete: „Auf die an Ihre Majestät die Kaiserin gestellte ehrfurchtsvolle Bitte, sich in diesem Buch eintragen zu wollen, hat die hohe Frau gnädigst willfahrt und auf die erste Seite eingeschrieben: (...)“ Als die erste von vielen schmückt die Unterschrift von Kaiserin Auguste Victoria in eleganter Schrift bis heute ganz allein die erste Seite.

In lockerer Folge wird die Reihe im Stadtblatt und online weitergeführt.





Tanzcafé

mit Peter Roth

1. und 15. April
6. und 20. Mai
3. und 17. Juni
Jeweils 14.30 Uhr · Eintritt frei
www.burkardus-wohnpark.de/events



**Burkardus
Wohnpark**
Bad Kissingen
Kapellenstr. 24
Bad Kissingen

„Ibiza-Feeling“ in Bad Kissingen

Stadtstrand geht mit neuem Betreiber weiter

Ab 18. April dieses Jahres ist am Stadtstrand Ibiza-Feeling angesagt. Das Konzept des Stadtstrands gegenüber dem Regentenbau geht mit dem „KissBeach“ in leicht veränderter Form weiter. Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel hat Maxi Rottenberger als neuen Betreiber des Stadtstrands in Bad Kissingen präsentiert.

„Wir bedanken uns bei der Familie Griebel für die jahrelange tolle Zusammenarbeit. Nun wünschen wir Maxi Rottenberger mit seinem Team eine tolle Saison, die mit der EM eine ganz besondere werden kann“, so Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel.

„KissBeach“ mit Ibiza-Feeling gegenüber des Regentenbaus

Den Stadtstrand finden Gäste an gewohnter Location unterhalb der Ludwigsbrücke an der Fränkischen



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel (r.) stellt Maxi Rottenberger (l.) als neuen Betreiber des Stadtstrands Bad Kissingen vor.

Saale. Wer den Stadtstrand besucht, wird wieder Sand unter den Füßen spüren. Die Laufwege werden aus Holz sein. Maxi Rottenberger und sein Team haben für den Betrieb des „KissBeach“ ein neues Konzept.

Das Motto lautet „Ibiza“. Die Ausstattung wird im Industrial Style sein. Bootscontainer und ein zentrales Zelt werden am „KissBeach“ ihren Platz finden. Im Zelt ist für Gäste bei jedem Wetter Programm geboten. Von donnerstags bis sonntags hat Maxi Rottenberger feste Öffnungstage vorgesehen – wetterunabhängig. „Je nach Wetter- und Eventlage können wir auch an einem anderen Tag öffnen, zum Beispiel wenn Deutschland bei der Fußball-Europameisterschaft an einem Montag spielen sollte“, so Maxi Rottenberger.

Vorgesehen sind bis zu 200 Sitzplätze am Stadtstrand. Außerdem sind 200 Loungeplätze vorgesehen. Insgesamt finden somit bis zu 400 Gäste Platz auf dem „KissBeach“. Und selbstverständlich können Gäste im Freien sitzen und den einmaligen Blick auf den Regentenbau gegenüber der Saale genießen.

Maxi Rottenberger ist Event-Profi mit eigener Eventagentur sowie bekannter und erfahrener Gastronom, unter anderem ist er Geschäftsführer des Cuba Cabana in Bad Neustadt.

BMW Service



Original BMW Teile

Autorisierte Vertragswerkstatt der BMW AG

BMW Reparatur

BMW Garantie & Kulanz

BMW Unfallinstandsetzung

BMW Color Lackierung

Online Terminvereinbarung

www.bmw-service-seifert.de

Würzburger Str. 22
97688 Bad Kissingen
0971-69899000

SEIFERT
AUTOMOBILE

Neues aus der Wirtschaft

Unternehmensbesuch und zehn Jahre Neubürgerstammtisch



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel gratuliert Dr. Elisabeth Müller (links) und Anita Schmitt zum zehnjährigem Jubiläum.

Zehn Jahre Neubürgerstammtisch

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel gratulierte zum zehnjährigen Jubiläum und dankte den beiden Organisatorinnen Anita Schmitt (Fa. Ascordis) und Dr. Elisabeth Müller (Fa. Laboklin). Der Neubürgerstammtisch wird von Beginn an von den beiden Damen organisiert und ist zu einem festen Bestandteil der Gesellschaft in Bad Kissingen geworden. Regelmäßig treffen sich überwiegend Neubürgerinnen und Neubürger in wechselnden Locations, um sich kennenzulernen, auszutauschen und zu netzwerken. Darüber hinaus gibt es viel Information zu Stadtgesellschaft und Politik, ein Vortrag behandelt immer ein spezielles Thema. Termine und Treffpunkt sowie der Vortragsinhalt des Abends werden vorab über die Presse bekanntgegeben.

32 Millionen Euro wurden in drei Jahren verbaut

Beim zehnjährigem Jubiläum informierte Oberbürgermeister Dr. Vogel in seinem Vortrag z. B. darüber, dass 32 Millionen Euro in der Zeit von 2020 bis 2023 in Bad Kissingen verbaut wurden. Dabei flossen nicht nur städtische Gelder, sondern auch staatliche Mittel. Trotzdem hat die Stadt Bad Kissingen die Verschuldung im Griff. Bei 64 Millionen Euro Einnahmen stehen immer stärker steigende Kosten gegenüber. „Wir können nicht alles angehen, weil wir so viel machen wie noch nie“, so Vogel weiter.

Unternehmensbesuch bei Tentamus Pharma & Med Deutschland

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel hat zusammen mit dem städtischen Wirtschaftsförderer Sebastian M. Bünner das Unternehmen Tentamus Pharma & Med Deutschland in der Columbiastraße besucht. Neben einem Gespräch mit Dr. Sven Asche (Managing Director) und Isolde Petinella (Projekt-Managerin und Prokuristin) durfte man auch einen Blick in die „Heiligen Hallen“ des Labors erhaschen.

Tentamus Pharma & Med hat seinen Hauptsitz in Bad Kissingen und ist ein Zusammenschluss aus dem früheren Labor BLS Analytik GmbH (dessen Name dem ein oder anderen noch bekannt sein dürfte) sowie zwei weiteren Laboren mit Sitz in Oldenburg und Karlsruhe. Die Tentamus Group umfasst mehr als 90 Standorte bzw. Labore in 21 Ländern und beschäftigt mehr als 4.000 Vollzeitkräfte. Die Tentamus Pharma & Med hat sich, wie der Name erahnen lässt, auf die Analyse von Medizinprodukten und von Arzneimitteln spezialisiert. Am Standort Bad Kissingen sind rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Tentamus hat zudem im letzten Jahr mit Elena Heilmann die IHK-Kammersiegerin (1. Platz) im Bereich „Chemielaborant:in“ in Bad Kissingen ausgebildet.

Dr. Sven Asche, Sebastian M. Bünner und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel (v.l.n.r.)





Evangelisches Gemeindehaus wird Büroloft

TRAGRAUM Ingenieure arbeiten in Bad Kissings jüngstem Denkmal

Das ehemalige evangelische Gemeindehaus am Beginn der Salinenstraße ist Bad Kissings jüngstes Denkmal. Erst 2021 wurde es unter Denkmalschutz gestellt und ist nach der Sanierung das Büroloft für TRAGRAUM Ingenieure Bad Kissingen. Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel ließ sich das sanierte Denkmal von Eigentümer Daniel Dahinten, Partner von TRAGRAUM Ingenieure zeigen.

Das Gebäude wurde in den Jahren 1969/1970 gebaut. Verantwortliche Architekten waren Hans Busso von Busse & Partner aus München sowie Herbert und Hans Knoch aus Bad Kissingen. Mit dem Raumkonzept entwickelten sie eine „Konglomerat-Architektur“, bei der die einzelnen Raum- und Nutzungsbereiche teilweise nahtlos ohne Erschließungsflächen ineinander übergehen. Der große und der kleine Saal, jetzt Büroloft und Küche mit Bar im Erdgeschoss konnten mit einer Schiebetrennwand getrennt bzw. zusammenge-

schaltet werden. Ebenso lässt sich der Innenhof durch die verschiebbaren Fensterelemente dazuschalten. Weitere Nebenräume, jetzt als Sozialraum und Einzelbüro genutzt, sind über den Hauptflur, wie auch über interne Durchgänge zugänglich.

2019 verkaufte die evangelische Gemeinde das Gemeindehaus. Damals noch nicht unter Denkmalschutz, plante man u. a. einen Wohnungsbau nach Abriss. Der damalige Verkäufer entschied sich jedoch für die Idee der Umnutzung von Daniel Dahinten, also für die Weiternutzung des Gebäudes durch ein Ingenieurbüro. Die Umnutzung von Kirchen und Gemeindezentren ist eine Herausforderung: Zur Wertschätzung der oft denkmalgeschützten Architektur gesellt sich der Anspruch der Würdigung des Sakralraums. Das wurde erfüllt.

Die technisch aufwändigste Maßnahme im Zuge der Sanierung stellte die Reinigung und das Überarbeiten der Kalksandsteinaußenwände dar. Die Innenwände wurden mit dem Trockeneisstrahlverfahren gereinigt.

Den größten Eingriff in die Bausubstanz stellen die neuen Oberlichter dar, die nun genügend Tageslicht in den neuen Arbeitsraum bringen. Daniel Dahinten erläutert dazu: „Wir haben wenig verändert und vor allem Licht reingebracht. Alles was vorher da war, ist noch da und wurde in seinem Charakter verstärkt. Wir haben den Bestand aufwendig gereinigt und ausgebessert um ihn zu erhalten und seiner neuen Nutzung zuzuführen.“



Bad Kissingen hat nicht nur historische Relevanz, sondern entwickelt sich auch stetig weiter. So werden in Bad Kissingen zahlreiche Investitionen getätigt, bei denen (historische) Gebäude teils nach Leerständen saniert und einer (neuen) Nutzung zugeführt

werden – zum Beispiel als Hotel-/Gaststättenbetrieb, Ladenlokal oder Wohnobjekt. Einige dieser gelungenen Beispiele werden regelmäßig unter der Rubrik „Gelebte Geschichte“ im Stadtblatt und auf den städtischen Social-Media-Seiten vorgestellt.

Heute schon genossen? Mit gutem Gewissen!



Der Sommer in Bad Kissingen ist eine genussreiche Zeit, dabei heilsam für Leib und Seele. Zur Lebensqualität gehört auch, auf die Herkunft unserer Genussmittel zu achten.

Bad Kissingen ist seit 2017 im Verbund von inzwischen 869 Fair-Trade Städten in Deutschland und weit über 2000 weltweit. Wir haben uns dem Ziel verschrieben, unsere Lebensqualität zu verbinden mit der Lebensqualität derjenigen, die uns diese möglich machen: den Erzeugern von Schokolade, Kaffee, Kakao, Geschenkartikeln und vielen anderen fair gehandelten Produkten. Einige Partnerunternehmen in Bad Kissingen bieten sie an, damit man mit gutem Gewissen genießen kann. Und vor allem: auf hohem Niveau! Denn der etwas höhere Preis bei den meisten Produkten hat zwei Gründe: Die Produzenten in den Herkunftsländern, meist Kleinbauern oder Kooperativen, bekommen in langfristigen, verlässlichen Abnahmevereinbarungen überdurchschnittlich hohe Preise für ihre Produkte. Dadurch verbessert sich ihre Lebenssituation. Fair-Trade setzt sich ein für nachhaltige Produktion und den Gesundheitsschutz der Produzentinnen. Das bedeutet auch eine hohe Qualität der Produkte. Immer mehr haben Bio-Qualität. Und was für die Ausgangsprodukte gilt, setzt sich über den gesamten Verarbeitungsprozess bis zu den Lieferketten fort. Aber wer garantiert, dass das auch alles stimmt?

Das Fair-Trade-Siegel macht deutlich, dass das Produkt entsprechend kontrolliert wurde. Fair-Trade wiederum wird extern durch das Unternehmen FLOCERT zertifiziert. So wird dafür gesorgt, dass auf das Siegel auch wirklich Verlass ist und es sich nicht um „Greenwashing“ handelt, also nur höhere Standards vorspiegelt, um damit einen guten Eindruck bei Kunden zu machen.

Und wenn Sie Lust haben, schauen Sie doch mal vorbei in unserem Weltladen in der Prinzregentenstraße und lassen Sie sich von der Vielzahl und Originalität der Erzeugnisse überraschen. Die Mitarbeiterinnen dort arbeiten übrigens ehrenamtlich.

Aktionen der Fair-Trade-Initiative

13.04.2024 Alles Banane? Aber fair!

Probier- und Informationsaktion beim Frühlingsmarkt

31.07.2024 Fahrt für Kinder zu den Scherenburgfestspielen „Urmel aus dem Eis“

22.09.2024 Glücksrad-Aktion: Fair-Such Dein Glück! beim Kinderstadtmarkt

20.10.2024 „Wein und Schokolade“ vor dem Weltladen

Unter www.badkissingen.de findet sich mit dem Stichwort Fair-Trade-Town eine Liste aller Partner in Bad Kissingen, die fair gehandelte Produkte verkaufen.

Text: Steffen Lübke, Leiter der Steuerungsgruppe Fair-Trade-Stadt Bad Kissingen

Private Augenarztpraxis Dr. H.-J. Hofstetter Facharzt seit 1993

**Moderne Glaukom- und
Netzhautdiagnostik**

*

**Eye-Light-Therapie bei
Trockenem Auge**

*

Kontaktlinsen-Komfortsehtest

*

**Vorbereitung Operation
„Grauer Star“ u.v.m**

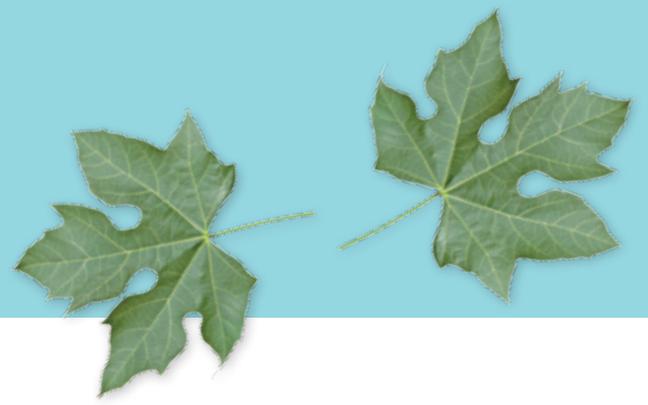
Ihr gutes Sehen liegt uns am Herzen

**Mo., Mi., Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr
Di.: 09:00 – 12:00, 13:30 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung**

**Martin-Luther-Straße 1
97688 Bad Kissingen**

Telefon: 0971/4317





Von der blühenden Stadt zu den summenden Dörfern

Seit vielen Jahren werden in Bad Kissingen Projekte unterstützt, die sich für Biodiversität und Artenreichtum einsetzen. Das Straßenbegleitgrün am Ring wurde zu artenreichen, bunt blühenden Wildkräuterflächen. Die Wendeschleife der Spitzwiese hat nun eine vielfältige Staudenmischpflanzung u. a. mit Glockenblumen, Küchenschellen, Salbei, Thymian ... Die Blüten bieten von Februar bis zum Herbst Nahrung für Insekten.

In Albertshausen im Rosenäcker wurden heimische, stadtklimataugliche und trockenheitsverträgliche Thüringische Mehlbeeren gepflanzt. Sie sind ein wichtiges Vogelnährgehölz. Die Unterpflanzungen sind Storchschnabel, Katzenminze, Steppen-Salbei, Taglilien, Astern sowie Krokusse, Traubenhyazinthen und Tulpen.

Im Münzweg (Albertshausen) wurde auf einer Rasenfläche eine Wildkräutermischung angesät, die viel Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten für Insekten und Kleinstlebewesen bietet.

Projekt: Summende Dörfer

In diesem Jahr stehen die Wildbienen im Fokus eines Projekts der Universität Würzburg, das sich summende Dörfer nennt. Zusammen mit engagierten Bürgern aus Poppenroth setzt die Stadt Bad Kissingen hier Maßnahmen um, die den Bienen zugutekommen.

Bereits 2020 fanden Untersuchungen in Poppenroth sowie 19 anderen Dörfern in den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld statt. Hier wurde untersucht, welche Rolle das Dorf in der Kulturlandschaft spielt. Da Dörfer mit

ihren Streuobstwiesen, Trockenmauern, alten Holzscheunen und Bauerngärten sehr strukturreich sind, bieten sie Insekten wertvolle Lebensräume. Doch auch im ländlichen Raum ist ein Verlust dieser Vielfalt zu beobachten. Versiegelung oder aufgeräumte Gärten reduzieren die Artenvielfalt.

Um dem entgegenzuwirken, werden bienenfördernde Maßnahmen gefördert: im kommunalen Bereich die Landschaftsvernetzung, Nistplätze, Blütenangebote und eine bestäuberfreundliche Mahd sowie neue Staudenbeete nach vorgegebenem Muster.

Auch Privatgartenbesitzer sind gefragt. Wildbienen brauchen im Garten Nistplätze und Nahrung. Aus diesem Grund muss mindestens eine Maßnahme, die das Nistplatzangebot für Wildbienen verbessert, ausgeführt werden. Zum Beispiel eine Sandfläche mit ungewaschenem Sand oder Totholzhaufen.



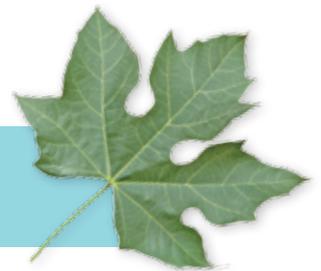
Zusätzlich muss mindestens eine Maßnahme, die das Nahrungsangebot für Wildbienen verbessert, z. B. die Pflanzung von heimischen Stauden, Hecken und Bäumen oder die Ansaat einer Kräuterwiese angelegt werden. Die Stadt Bad Kissingen unterstützt die Teilnehmenden mit Workshops, Infoveranstaltungen und Saatgut für 10.000 qm. Wer mitmacht kann sich auf eine Auszeichnung freuen und eine entsprechende Plakette für den Garten erhalten.

Auch die Stadt wird in Poppenroth aktiv. Im Eingangsbereich zum neuen Friedhof wird eine Staudenanlage gepflanzt. An der Farnstraße werden zwei neue Bäume gepflanzt und einige Stauden gesetzt sowie auf einer 500 qm großen Brachfläche eine Wildpflanzenmischung angesät.

Die Registrierung der Poppenröther Gartenbesitzer muss bis 31. März 2024, die Umsetzung bis Herbst 2024 erfolgen.

Ein besonderer Anreiz für die Kreativste Kommune ist das Dorffest, dass unter allen „Summenden Dörfern“ nach der Umsetzung der Maßnahmen die kreativste und engagierteste Kommune prämiert. Kriterien für die Auswahl sind die Kreativität, Höhe der Eigeninitiative sowie die Beteiligung der Bevölkerung.

Aber sicherlich erkennt jeder der sich einbringen möchte, dass der größte Gewinn der für die Natur ist.



7. Venen- & Lymphtag

In der bestehenden Tradition des Engagements für die Förderung der Gefäßgesundheit, freuen wir uns, den **7. Venen- und Lymphtag am 25. Mai 2024 in Bad Kissingen** zu veranstalten.

Als mann+hauck GmbH setzen wir uns dafür ein, Betroffenen, sowie Interessierten einen umfassenden Einblick in die neuesten Entwicklungen, Behandlungsmethoden im Bereich der Venen-, Lymph-, sowie Lipödem-Erkrankungen zu bieten.

Unsere Veranstaltung wird von hochqualifizierten Referenten geleitet, die sich den wichtigen Themen dieses Bereichs widmen. Die Vorträge werden von Phlebologie, Kompression und Behandlungsmethoden bis hin zu Entstauungsgymnastik reichen, um ein breites Spektrum abzudecken.

Zu unserer Zielgruppe gehören nicht nur Betroffene mit bestehenden Venen-, Lymph- oder Lipödemerkrankungen, sondern auch präventiv Interessierte, die sich aktiv vor diesen Erkrankungen schützen möchten. Zusätzlich heißen wir Ärzte und Pflegepersonal willkommen, die täglich mit Gesundheitsfragen zu diesen Themen konfrontiert sind.

Die Veranstaltung bietet nicht nur informative Vorträge, sondern auch die Möglichkeit zu einem fachlichen Austausch und Einblicke in die Produktpalette führender Herstellerfirmen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, am **25. Mai 2024 ab 09:30 Uhr im „Kurgarten Café“ Am Kurgarten 8, Bad Kissingen** teilzunehmen und gemeinsam einen inspirierenden Tag rund um die Gefäßgesundheit zu erleben.

Ihr Sanitätshaus mann+hauck GmbH

Menschen, die bewegen.



mann+hauck

SANITÄTSHAUS · ORTHOPÄDIE- & REHATECHNIK
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK
Bachstraße 7, Bad Kissingen

<p>9:30 Uhr Eröffnung Oberbürgermeister Dr. Vogel & Herr Hauck</p> <p>10:00 - 10:30 Uhr Vortrag <i>Die Behandlung des Lymphödems in der Arztpraxis</i> Dr. med. Georg Gilberts Schnarr Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin</p> <p>11:00 - 11:30 Uhr Vortrag <i>Idealer Ablauf einer manuellen Lymphdrainage</i> Caterina Brandl Physio Brandl</p> <p>12:00 - 12:30 Uhr Vortrag <i>Die Volkskrankheit „Krampfadern“</i> Dr. med. Wes Nakchbandi Facharzt für Allgemeine Chirurgie</p>	<p>13:00 - 13:30 Uhr Vortrag <i>Der aktuelle Stand der neuen Leitlinien SK2 aus Physiotherapeutischer Sicht</i> Prof. Dr. Constance Daubert Professorin für Physiotherapie</p> <p>14:00 - 14:30 Uhr Vortrag <i>Das Lipödem - Ursache, Diagnostik und Therapie</i> Nathalena Hein Fachärztin für Allgemeine Chirurgie & Lymphologie</p> <p>15:00 - 15:30 Uhr Vortrag <i>Kompressionsbestimmung</i> Ulrike Wiedemann-Grob Orthopädiemechaniker- & Bandagisten Meisterin</p> <p>16:00 - 16:30 Uhr Vortrag <i>Mobil auf allen Ebenen</i> Hartmut Hoffmann Firma Lifta</p>
---	---

Mittagsimbiss
Kaffee & Kuchen

Kostenlose Venenmessungen

NEU bei der Stadtverwaltung



Christine Stumpf ist seit dem 6.11.23 die neue Klavierlehrerin in der Musikschule. Zu finden ist sie am Geschwister-Scholl-Platz 3 und erreichbar unter T 0971 807-4401.



Marius Kubo bereichert als staatl. geprüfter Techniker seit dem 1.12.23 das Sachgebiet III-3c „Servicemanagement“. Zu erreichen ist er in der Maxstraße 23, per T 0971 807-3352 sowie per E-Mail mkubo@stadt.badkissingen.de



Isabel Kuhn verstärkt seit dem 1.1.24 als kaufmännische Assistentin das Sachgebiet III-3b „Abwasserbetrieb“. Kontaktierbar ist sie im Lindes 11, per T 0971 807-3328 und per E-Mail unter ikuhn@stadt.badkissingen.de



Christina Martin ist als Technikerin Fachgebiet Garten-Landschaftsbau seit dem 1.1.24 im Sachgebiet III-3c „Service-management“ tätig. Erreichbar ist sie in der Maxstraße 23, unter T 0971 807-3353 und per E-Mail cmartin@stadt.badkissingen.de



Kathrin Orth unterstützt seit dem 1.1.24 als Sachbearbeiterin das Team im Sachgebiet I-1c „Steuernamt“. Zu finden ist sie im Rathausplatz 2 und per T 0971 807-1133 sowie per E-Mail unter korth@stadt.badkissingen.de kontaktierbar.

**Mit dem Zug zur Trimburg ...
... auf einen Schoppen!**

Frankens Saalestück

Von Mai bis Oktober: Bewirtung der Trimburg an (fast) allen Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr sowie **Burgschoppen an jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 21 Uhr.**

Mit der Erfurter Bahn bis Elfershausen-Trimburg, danach noch ca. 1,6 km Fußweg hoch zur Trimburg!

Tipps & Termine
Frankens Saalestück
Am Marktplatz 1, 97762 Hammelburg, Telefon: 09732-902309
info@frankens-saalestueck.de · www.frankens-saalestueck.de

EB
ERFURTER BAHN
WWW.OTYWA.BESONDE



Neues aus der Stadtbücherei

Stadtbücherei kürt ihre fleißigsten Leserinnen und Leser

Wer innerhalb eines Jahres bei der Stadtbücherei Bad Kissingen die meisten Medien ausgeliehen hat, wird von der Stadt Bad Kissingen geehrt. Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel überreichte mit Ulrike Stegmann, Büroleiterin bei Stadtmarketing Pro Bad Kissingen e.V., Gutscheine der Werbegemeinschaft, die in den Bad Kissinger Geschäften eingelöst werden können. Die Buchhandlung Schöningh belohnte die fleißigsten Leserinnen und Leser ebenfalls mit Gutscheinen.

Bei den Kindern und Jugendlichen erreichte Bella Schlereth Platz 3 mit 214 Entleihungen, Sophie Borst lieh 235 Medien aus und kam auf Platz 2. Platz 1 ging an Tizian Göllner mit 302 Entleihungen. Bei den Erwachsenen änderte sich nur die Reihenfolge der fleißigsten Leser. Yvonne Prause erreichte Platz 3 mit 261 Entleihungen (2023 Platz 1), Irene Voll kam auf Platz 2 mit 268 Ausleihen (2023 ebenfalls Platz 2). Mit 275 entliehenen Medien belegte Alexander Worusski Platz 1 (2023 Platz 3). In seiner Ehrung ging Dr. Dirk Vogel auf die Bedeutung des Lesens ein. Außerdem erkundigte sich der Oberbürgermeister bei den Preisträgern interessiert, welche Bücher sie gerne zur Hand nehmen.

Literatur für junge Frauen – New Adult Romane

Die Stadtbücherei möchte einen aktuellen Bestand anbieten, der sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Leserschaft orientiert. Daher greift das Team der Stadtbücherei gerne Trends auf, um einen zeitgemäßen Lesegenuss zu garantieren. Ein Blick auf die Bestseller-Listen zeigt, dass Titel des Genres New-Adult inzwischen zu den meistverkauften Titeln zählen. New-Adult-Bücher sind eine spezielle Kategorie innerhalb der belletristischen Literatur. Im Fokus der Geschichten stehen junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren, die in ein selbstständiges Leben starten. New-Adult-Bücher sind von intensiven Emotionen geprägt. Sie behandeln Themen wie Liebe, Freundschaft, Verlust, Identitätsfindung und persönliches Wachstum. Manchmal werden auch – durch Triggerwarnungen angekündigt – ernste Themen wie Depressionen, Drogenmissbrauch oder sexueller Missbrauch angeschnitten. Aber vor allem große Gefühle und Herzklopfen sind beim Lesen garantiert!

Auch Young-Adult-Romane werden immer beliebter. Dieses Genre ist mit dem deutschen Jugendbuch vergleichbar mit der Zielgruppe der jüngeren Teenager. Es werden die Herausforderungen und Erfahrungen der Jugendzeit behandelt, z. B. Identitätsfindung, erste Liebe und schulische Probleme.



Vorne v.l.n.r.: Sophie Borst, Tizian Göllner, Bella Schlereth. Hinten v.l.n.r.: Stefanie Mahlmeister, Alexander Worusski, Yvonne Prause, Dr. Dirk Vogel, Ulrike Stegmann (es fehlt Irene Voll)

Die Auswahl an Büchern der beiden Genres wird laufend aktualisiert. Vorbeischaun lohnt sich!

Die nächsten Veranstaltungen

Jeden Monat findet am zweiten Dienstag (10.00 bis 12.00 Uhr) und Donnerstag (16.00 bis 18.00 Uhr) der Offene Lesekreis statt. Neue Teilnehmende sind jederzeit willkommen. Informationen zum aktuellen Buch, eventuellen Terminänderungen usw. sind der OPAC-Seite der Stadtbücherei, dem Veranstaltungskalender oder der Facebook-Seite der Bücherei zu entnehmen (www.badkissingen.de/opac, www.facebook.com/StadtbuechereiBadKissingen).

Ab sofort liest Ginetta an jedem Donnerstag ab 16:00 Uhr in der Kinderabteilung der Stadtbücherei den kleinen Leserinnen und Lesern eine Geschichte vor. Die Veranstaltungen richten sich an Kinder ab ca. drei Jahren. Nähere Informationen, etwa den aktuellen Titel, erhält man ebenfalls auf der OPAC-Seite, direkt in der Bücherei oder auf Facebook.



Kinderseite

Ostern steht vor der Tür und damit kommt auch langsam der Frühling. Ihr könnt euch wieder draußen aufhalten, es bleibt länger hell und es wird wärmer. Auch die Vögel kommen aus dem Süden zurück und fangen an zu brüten. Wie wäre es, selbst einen Nistkasten zu bauen und draußen aufzuhängen? Diesen könnt ihr in schönen bunten Farben bemalen. Wenn es soweit ist, könnt ihr die Vögel beobachten, wie sie ihre Küken versorgen und wie die Kleinen ihre ersten Flugversuche unternehmen. Wir wünschen euch viel Spaß beim Ausprobieren!



Absender

Name

Alter

Straße

Ort

Hilf dem Osterhasen seine Körbchen mit den Eiern zu füllen, indem du diese zusammenrechnest und schicke deine Lösung mit Namen, Altersangabe und Adresse bis zum 7. April 2024 an jugfamsoz@stadt.badkissingen.de oder per Post an Stadt Bad Kissingen, Referat Jugend, Familie und Soziales, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir eine Überraschung!



Zelttheater-Woche

In diesem Jahr auf dem ehemaligen Baseballfeld

Die 25. Zelttheater-Woche lädt vom 20. bis 24. Mai 2024 zu einem Besuch auf das ehemalige Baseballfeld hinter der städtischen Musikschule ein. Ab Pfingstmontag erwartet die Gäste täglich von 13:00 bis 18:00 Uhr ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik, Tanz und Comedy.

Bei freiem Eintritt in die bunte Zelt-Stadt können sich die Besucherinnen und Besucher über zahlreiche Attraktionen freuen. Eigenhändig Waffeln backen dürfen die jungen Gäste im beliebten, mobilen Kindercafé „MoKiCa“. Bewegung und Geschicklichkeit stehen im Vordergrund und können auf Balanciersteinen, Pedalo oder Stelzen getestet werden. Eine Vielzahl an Outdoor-Spielen hat Klaus Pöhlmann dabei. Hierfür reist der Spieleerfinder aus Mittelfranken an die Saale-Stadt. Neo-Flitzer, Wurfringe oder Air-Hockey – ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht!

Kreativität fördern ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Zelttheater-Woche. Wechselnde Bastel- und Werkangebote mit unterschiedlichen Materialien lassen nicht nur Kinderherzen höherschlagen. Ein selbstgeschaffenes Werkstück mit nach Hause nehmen zu können, erfüllt jede Bastlerin und jeden Bastler mit Stolz.

Nicht für die Ewigkeit, aber zumindest für einen wunderbaren Moment. sind die farbenfrohen Kunstwerke, die beim Kinderschminken oder bei den Glitzer-Tattoos entstehen.

Die Bewirtung bei der Zelttheater-Woche sieht neben den Klassikern Bratwurst, Pommes frites und Pizza auch gesunde Snacks vor. Obstsalat gibt es an der Früchtebar ebenso wie eine Auswahl an exotischen Säften, aus denen sich die großen und kleinen Gäste eigene Kreationen zusammenstellen dürfen.

Aktuelle Informationen zum Programm gibt es unter www.badkissingen.de/zelttheater-woche oder auf den Social-Media-Kanälen des Jugend- und Kulturzentrums www.facebook.com/jukuz.badkissingen und www.instagram.com/jukuz_badkissingen

**Vielfältige
Attraktionen in
der Zeltstadt
20.–24.5.2024**



MakerMobil fährt in die Stadtteile

Neues Projekt in den Osterferien



Anstelle des Osterferien-Specials veranstaltet das Referat Jugend, Familie und Soziales dieses Jahr in den Osterferien ein neues medienpädagogisches Projekt: das „MakerMobil Bad Kissingen“. Vom 25. März bis 5. April fährt der JuKuZ-Bus die Stadtteile an – vollgepackt mit allerlei Technik, Werkzeug und Software.

Vorbeikommen, aktiv werden und ausprobieren

Im Mittelpunkt des Projekts steht das sogenannte „Making“, also das Selbermachen. Im Offenen Werkraum werden den Besucherinnen und Besuchern viele unterschiedliche Techniken, Materialien, Werkzeuge sowie Soft- und Hardware zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt. Neben 3D-Drucker, Plotter, Nähmaschine und LötKolben können Projektteilnehmende sich aktiv mit dem Thema Robotik, Programmieren und virtuellen Welten auseinandersetzen. Allen Interessierten stehen dabei die unterschiedlichen Arbeitsbereiche frei zur Verfügung. Sie sollen anregen, eigene Projektideen zu entwickeln und diese umzusetzen. Dabei wird kein bestimmter Rahmen vorgegeben oder werden gar Grenzen gesetzt. Alle Ideen können ausprobiert, weiterentwickelt und verfeinert werden.

Zusätzliche Workshop-Angebote

Weiterhin gibt es ergänzend zum Open Workspace auch noch zwei spannende Workshops, die von den jungen Besucherinnen und Besuchern genutzt werden können: Neben dem eigenen Keksausstecher, der über eine Software entworfen und im 3D-Drucker hergestellt wird, kann außerdem noch jeder seine eigene Solar-Powerbank fürs Smartphone bauen und mit nach Hause nehmen. Die Kosten für die Workshops belaufen sich auf jeweils zwei Euro.

Künstliche Intelligenz und Robotik

Besonderes Augenmerk wird bei der Veranstaltung auf die Themen Robotik und Künstliche Intelligenz gelegt. Um den Kindern und Jugendlichen das Programmieren spielend näher zu bringen, stehen verschiedene Roboter und Software zur Verfügung, die das Eingeben und Ausführen von Programmierbefehlen verdeutlichen und logisch erklären. Auch der JuKuZ-eigene Hunderoboter „Loona“, der mit künstlicher Intelligenz und Gesichtserkennung wie ein echter Hund agieren und trainiert werden kann, ist vor Ort.

Angebot für alle

Das MakerMobil richtet sich an alle, die gerne tüfteln, basteln und schrauben. Aber auch Interessierte, die schon immer mal programmieren wollten oder gerne kreativ sind, sind hier genau richtig.

Veranstaltungen und Termine sind online unter www.badkissingen.de/MakerMobil abrufbar. Zusätzliche Infos gibt es per Mail unter jugfamsoz@stadt.badkissingen.de und unter T 0971 807-4300.

Saison 2024: 29.3. – 8.6.
Highlights im Frühjahr

29. März – 1. April »Ei, Ei, Ei, was seh' ich da«
SAISONERÖFFNUNG!

5./6. April »Springbreak –
Frühlingsmotive in Ölfarben«
Ölmalkurs mit Künstlerin Elke Driehsen

13. April **Wandelkonzert
im Graf-Luxburg-Museum**

19. Mai »Das Depot –
unbekannte Welten«
Führungen zum Internat. Museumstag

25./26. Mai **SCHLOSSFEST**

7./8. Juni **WEINFEST**



**Museen
Schloss Aschach**

Schulmuseum · Volkskundemuseum · Graf-Luxburg-Museum



1 Ort

3 Museen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Kissingen | Rathausplatz 1 | 97688 Bad Kissingen
Verantwortlich für Redaktion: Silvia Häpp, Stadt Bad Kissingen,
Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen,
T +49 (0) 971 807-1014, F +49 (0) 971 807-1019
shaapp@stadt.badkissingen.de

Fotos: Soweit nicht anders vermerkt, Quellen: Stadt Bad Kissingen
Konzeption: Der zweite Blick
Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
MIKADO Werbeagentur GmbH, T +49 (0) 971 66794

Druck und Vertrieb: Mediengruppe Main-Post GmbH, Würzburg
Auflage: 12.500 Exemplare

Start der Aktivspielplatz-Saison

Am 2. Mai erwacht der Aktivspielplatz aus dem Winterschlaf mit viel Platz zum Toben und Spielen. Im Vordergrund steht der Spaß an den individuellen Freizeitangeboten: eigenständig oder mit Unterstützung bauen, malen und gestalten von Holzhütten. Das Fußballfeld kann als Location für ein spannendes Match dienen. Die Bobby Cars und Hüpftiere stehen bereit und warten auf ihren Einsatz. Für das nächste Wuschelball-Turnier kann fleißig geübt werden. Wer hat bei einer Partie Kicker oder Wikinger Schach die Nase vorn und wer wird bei der nächsten Runde VierGewinnt als erstes sagen – gewonnen? Auch an heißen Tagen lohnt sich der Besuch auf dem Aktivspielplatz. Hier sorgen die Wasserrutsche, eine Wasserschlacht und ein leckeres Eis für die gewünschte Abkühlung. Von Sandburgen bauen, den größten Legoturm stapeln bis hin zum Zielschießen an der Torwand ist für jeden etwas dabei!

Öffnungszeiten

Der Aktivspielplatz hat bis zum Ende der Sommerferien geöffnet, außerhalb der Ferien von Montag bis Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr und am Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr. In den Pfingstferien bleibt der ASP geschlossen. Am Ende der Aktivspielplatz-Saison gibt es eine gemeinsame Abschlussfeier. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Sommerferien von 11:00 bis 18:00 Uhr da.

Kindergeburtstage feiern

Außerhalb der Sommerferien kann gegen ein kleines Entgelt auf dem Aktivspielplatz Kindergeburtstag gefeiert werden. Dem Geburtstagskind und seinen Gästen steht ein Partyzelt zur Verfügung, an der Feuerstelle kann gegrillt werden. Die Angebote auf dem Aktivspielplatz können von allen Kindern genutzt werden. Geburtstage müssen von Eltern betreut werden.

Start in die Museums-Saison

Die Museen Schloss Aschach öffnen am Karfreitag, den 29. März 2024, wieder ihre Türen. Besucherinnen und Besucher erwarten gleich am Osterwochenende Führungen, Kreativangebote und ein spannendes Osterrätsel für die Kleinen während der Osterferien. Zur Stärkung lädt das neu eröffnete „Gasthaus im Schloss“ ein. Carola Gräfin von Luxburg läutet höchstpersönlich die Museumssaison ein. Bei einer Kostümführung erzählt sie aus der Familien- und der Schlossgeschichte.

Wer gerne bastelt, schaut am Ostersonntag vorbei und macht mit beim Kreativprogramm – es werden Frühlingskränze gebunden. Der Ostersonntag steht ganz im Zeichen einer Familienführung zum Thema Rhöner Ostertraditionen mit anschließender Oster-eiersuche.

An Ostern und während der folgenden Ferienwoche können Kinder während des Museumsbesuchs ein Rätsel lösen. Wer mitmachen möchte, erhält an der Kasse ein Teilnahmeblatt. Erfolgreichen Spürnasen winkt eine Belohnung zum Abschluss.



Die Teilnahme an den meisten Programmpunkten ist im Museumseintritt enthalten. Eine Anmeldung zu den Führungen wird empfohlen.

Kontakt: Museen Schloss Aschach
Schlossstraße 24, 97708 Bad Bocklet-Aschach
T 09708 704188-20
schloss.aschach@bezirk-unterfranken.de
www.museen-schloss-aschach.de



Foto: Christoph Kleinhenz

60 Jahre DLRG Bad Kissingen

Mit einem Festakt feierte der DLRG Ortsverband Bad Kissingen e. V. am 25. November 2023 sein 60-jähriges Gründungsjubiläum. Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel, Innenstaatssekretär Sandro Kirchner und Landrat Thomas Bold würdigten in ihren Grußworten den Einsatz in den verschiedenen Bereichen.

Der Willkommensgruß des Vorsitzenden Markus Brandl zum Festakt in der Bad Kissinger Feuerwache galt als erstes den Vereinsmitgliedern, „denn ohne euch gäbe es den Verein nicht“. Für Stadtoberhaupt Dr. Dirk Vogel ist der DLRG Ortsverband mit der Stadt eng verbunden, „denn der Verein wurde von Stadtpolizist Hans Baudrechsel gegründet“. Hintergrund war u. a. das Terrassenfreibad und der Bedarf an Badeaufsichten. Deshalb freute es Dr. Vogel, gute Nachrichten für das Freibad überbringen zu können, „denn wir stehen vor den letzten haushaltsrechtlichen Schritten für die Renovierung“. So werde das Bad „für die nächste DLRG-Generation“ nutzbar sein.

Sandro Kirchner lobte sechs Jahrzehnte ehrenamtlichen Einsatz im Rettungswesen und versprach, dass Bayern auch weiterhin ein verlässlicher Partner der DLRG und anderer Rettungsdienste sei, Haushaltsmittel seien eingeplant. Neben einem Geldpräsent für die Jugendarbeit übergab er auch eine staatliche Urkunde als Anerkennung für „herausragendes ehrenamtliches Engagement“. Auch Thomas Bold betonte die Bedeutung der „Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft“ für Katastrophensituationen und erinnerte an das Saale-

Hochwasser von 2003, „denn solche Fälle sind nicht planbar und trotzdem wart ihr einsatzbereit“. Mit Blick auf das weitreichende Engagement des Vereins wünschte Landrat Bold: „Bleibt jung und dynamisch.“ Die Grüße der „Blaulicht-Familie“ überbrachte Polizeirat Christian Pörtner, der u. a. die engagierte Jugendarbeit lobte. In einem bebilderten Vortrag ging Vize-Vorsitzender Franz Grosse auf die Höhepunkte von 60 Jahren DLRG Ortsverband Bad Kissingen ein. Er begann im Jahr 1913, als der Einsturz der Seebrücke in Binz/Ostsee mit zahlreichen Opfern zur Gründung der „Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft“ geführt hatte. 50 Jahre später war es das Terrassenfreibad in Bad Kissingen. Hauptaugenmerk war anfangs die Ausbildung von Rettungsschwimmern, um die Badeaufsichten zu unterstützen. Weitere Aktivitäten wie der Rettungsbootführerschein oder die Ausbildung zum Rettungstaucher seien mit dem geplanten Badesees zwischen Bad Bocklet und Steinach verbunden gewesen. Eng verzahnt – so Franz Grosse – sei man über die „Rettungsgemeinschaft Saaletal“ mit dem Ortsverband Hammelburg und mit der Stadt Bad Kissingen, denn man sei nicht nur beim Ferienprogramm aktiv, sondern auch als Helfer bei Aktionen, wie z. B. bei der Entfernung von Treibgut aus der Saale, beim Rakoczyfest, bei den Kissinger Gesundheitswochen, bei Pool-Partys, mit Anfängerschwimmkursen oder im Rahmen der Corona-Pandemie mit eigener Teststation. Dies alles werde seit 2005 über die DLRG-Geschäftsstelle organisiert und koordiniert. Stolz sei man auf rund 300 Mitglieder, davon mehr als die Hälfte unter 26 Jahre.

Pädagogische Assistentkraft werden

Mehrgenerationenhaus (MGH) Bad Kissingen bietet die Qualifizierung an

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kita gesucht ..., pädagogische Unterstützung in Kita gesucht ... – so ist fast in täglich Stellenanzeigen zu lesen. Personal in Kinder-einrichtungen fehlt überall.

Um diesem Personalmangel und den steigenden Herausforderungen in der Kinderbetreuung entgegenzuwirken, hat das Bayerische Staatsministerium mit einem Gesamtkonzept zur Fachkräftegewinnung neue Wege eröffnet. Nun gibt es die Möglichkeit für Quereinsteiger, auch ohne pädagogische Ausbildung als Assistentkraft im Kindergarten und in der Kinderkrippe zu arbeiten.

Weitere Informationen

Mehrgenerationenhaus
Von-Hessing-Str. 1
97688 Bad Kissingen
info@mgh-badkissingen.de
T 0971 6993381



Randzeiten (vor 9:00 Uhr und nach 16:00 Uhr) die Aufsicht von bis zu fünf Kindern zu übernehmen.

Qualifizierung mit 200 Unterrichtseinheiten

Damit die Assistentkräfte diese verantwortungsvollen Aufgaben übernehmen können, ist eine Qualifizierung von 200 Unterrichtseinheiten, aufgeteilt in zwei Module, notwendig.

Gestartet wird mit einem Qualifizierungskurs zur Kindertagespflege (Modul 1), der bereits seit 2004 im Mehrgenerationenhaus (MGH) angeboten wird.

Assistentkräfte als Unterstützung in Kitas

Als Pädagogische Assistentkraft unterstützt man das pädagogische Fachpersonal. Schwerpunkt der Arbeit einer Assistentkraft soll die Arbeit direkt mit dem Kind sein. Assistentkräfte begleiten die Kinder im Tagesablauf vom Ankommen am Morgen bis zur Verabschiedung am Abend. Gemeinsames Spiel und spielerisch zu fördern gehört genauso zum Aufgabengebiet, wie das Übernehmen von Füttern und Wickeln. Zudem hat die Assistentkraft die Möglichkeit, in den

Modul 2 ab Sommer 2024

Im Anschluss daran kann direkt mit Modul 2 weitergemacht werden.

Zwei Mitarbeiterinnen des Mehrgenerationenhauses Bad Kissingen befinden sich derzeit in der Zertifizierung zum Multiplikator (Ausbilder zur Assistentkraft). Nach Abschluss dieser Ausbildung bietet das Mehrgenerationenhaus (MGH) voraussichtlich ab Sommer 2024 die Qualifizierungskurse zur Assistentkraft an.

Ihr KissSalis Relaxticket ...

... ausschneiden und beim nächsten Besuch einlösen



KissSalis Therme
BAD KISSINGEN

Heiligenfelder Allee 16 · 97688 Bad Kissingen
Telefon 0971/12 18 00-21 · www.kissnalis.de



**3 Stunden zahlen –
den ganzen Tag baden
und saunieren**

Ihr KissSalis-Vorteilscoupon ist gültig
montags bis freitags bis 26.7.2024
(ausgenommen bayerische Feiertage + Ferien).
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



**3 Stunden zahlen –
den ganzen Tag baden
und saunieren**

Ihr KissSalis-Vorteilscoupon ist gültig
montags bis freitags bis 26.7.2024
(ausgenommen bayerische Feiertage + Ferien).
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

8730



Alumni stellen sich vor:

CONSTANZE SCHIESSER

Das Alumni Netzwerk wurde von Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel ins Leben gerufen. Es geht ihm dabei darum, ehemalige Schüler wieder miteinander in Kontakt zu bringen, die Verbindung zu ihrer Heimatstadt neu zu beleben und im besten Fall, sie wieder in die Heimatstadt zurückzulotsen.

Constanze, du hast 2002 Abitur am Gymnasium in Bad Kissingen gemacht. Hand aufs Herz: Bist du gern in die Schule gegangen? Erzähl doch mal ein bisschen...

Constanze Schießler: Ja, ich bin meistens sehr gerne zur Schule gegangen, ob das an der Schule selbst lag oder eher an der Tatsache, dass man Zeit mit seinen Freunden verbringen konnte? Besonders Ausflüge und Klassenfahrten sind mir in bester Erinnerung.

Gab es Lehrerinnen und/oder Lehrer, die deine spätere Berufsentscheidung maßgeblich beeinflusst haben?

Constanze Schießler: Für meine Berufsentscheidung nicht wirklich, aber ich war mit meinen Lehrern bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden.

Wie sahen deine Stationen nach der Schulzeit aus?

Constanze Schießler: Nach dem Abitur begann ich 2002 eine 2-jährige Ausbildung zur Friseurin in Nürnberg und gewann 2004 als Ausbildungsbeste den Bundessieg. Ende 2005 legte ich meine Meisterprüfung in Konstanz am Bodensee ab. Danach arbeitete ich noch weiter in meinem Ausbildungsbetrieb in Nürnberg und nahm zu dieser Zeit an verschiedenen Friseurmeisterschaften teil, wie z. B. der Weltmeisterschaft 2006 in Moskau. 2008 zog ich nach Stuttgart

und wechselte zur Keller Hair Company nach Böblingen. Dort übernahm ich 2010 die Salonleitung des Stammhauses, parallel konnte ich bei Seminaren an der dazugehörigen Friseurakademie mitwirken.

Circa ein Jahr nach der Geburt unserer ersten Tochter 2016 haben wir uns entschlossen, nach Bad Kissingen zurückzukommen. In Bad Kissingen arbeitete ich zuerst als Friseurmeisterin in Teilzeit im Salon Schießler in Garitz. Im Januar 2022 habe ich den Salon von meiner Mutter übernommen.

Wie sieht dein typischer Arbeitstag aus?

Constanze Schießler: In meinem Arbeitsalltag darf ich mich hauptsächlich um die Köpfe meiner Kundinnen und Kunden kümmern, d. h. individuelle, typgerechte Beratung, Haarschnitt, Colorationstechniken, Styling usw. Zusätzlich fallen natürlich noch vielfältige administrative Aufgaben an.

Gibt es eine Anekdote aus der Schulzeit oder aus der Zeit in Bad Kissingen, die du mit uns teilen willst?

Constanze Schießler: Während der Schulzeit war meine Jugend sehr vom Wintersport geprägt. Durch einen Zufall nahm ich 1997 am 1. Rhöner Snowboardrennen teil. Da dies sehr erfolgreich verlief und viel Spaß machte, war ich in den folgenden Jahren in sämtlichen Skigebieten Deutschlands und den nahen Grenzgebieten unterwegs und galt dort – aus Bad Kissingen kommend – natürlich stets als Exot.

Was war das Beste, das dir im (Berufs-)Leben widerfahren ist?

Constanze Schießler: Das kann ich nicht an einem ein-

STECKBRIEF:

Geburtsjahr: 1982

Letztbesuchte Schule in Bad Kissingen:
Gymnasium Bad Kissingen, Abitur 2002

Berufsausbildung: Friseurin

Heute tätig als: Selbständige Friseurin

Wohn-/Arbeitsort: Bad Kissingen



Als Familie wissen wir die Vorteile einer schönen Kleinstadt wie Bad Kissingen zu schätzen: tolle Natur, hoher Freizeitwert, kurze Wege

...

zelenen Ereignis festmachen. Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit den vielfältigen Erfahrungen, die ich in meinem bisherigen Berufsleben machen durfte. Es ist toll, immer wieder die verschiedensten Charaktere kennenzulernen. Doch für mich persönlich ist das Tollste, was mir widerfahren ist: meine beiden Töchter.

Was würdest du heutigen Schulabgängern raten?

Constanze Schießer: Heutigen Schulabgängern würde ich raten, sich durch Praktika ein Bild von ihrem Wunschberuf zu machen, um dann frei nach den eigenen

Interessen zu entscheiden. Man verbringt ja viel Zeit mit der Ausübung seiner Arbeit, deshalb sollte es einem unbedingt Spaß machen.

Was war ausschlaggebend für deine Rückkehr nach Bad Kissingen?

Constanze Schießer: Ausschlaggebend für die Rückkehr nach Bad Kissingen war das familiäre Umfeld und die Möglichkeit zur Selbstständigkeit durch die Übernahme des Salons in Garitz. Als Familie wissen wir die Vorteile einer schönen Kleinstadt wie Bad Kissingen zu schätzen: tolle Natur mit hohem Freizeitwert, kurze Wege (Kindergarten, Schule, Einkaufen ...).

Hast du eine Botschaft oder einen Gruß an deine Alumni-Kollegen und an Bad Kissingen?

Constanze Schießer: Bad Kissingen sollte, um so lebenswert zu bleiben, sich nicht scheuen, auch Investitionen für alle Generationen zu tätigen.

Vielen Dank für dein Interview und alles Gute!

SCHiCK

part of the family
HABAU GROUP

SCHiCK bleibt SCHiCK
lediglich
das DESIGN wird SCHiCKER.

Und der Rest? Bleibt wie gehabt, denn egal in welcher Farbe: **Wir bauen.**



SI SCHiCK BAU

HH HANS HOLZNER

BB BURGER BAU

Instagram Facebook YouTube
wirbauen.de

Reise ins tschechische Teplice

Das Städtepartnerschaftskomitee Bad Kissingen e.V. streckt seine Flügel aus

Durch unermüdlichen Einsatz zahlreicher Mitglieder und Helfer kann das Städtepartnerschaftskomitee der Stadt Bad Kissingen schon jetzt stolz auf jahrzehntelange erfolgreiche Partner- und Freundschaften mit den Partnerstädten Massa, Vernon und Eisenstadt zurückblicken. Diese Partnerschaftsarbeit, zu der nicht nur die reine Geselligkeit, sondern mindestens ebenso sehr der europäische Gedanke eines friedlichen, grenzübergreifenden Zusammenlebens zählt, moti-

chen Kurgeschichte der Stadt und schlagen einen kulturellen Bogen nach Bad Kissingen.

Auf einen Besuch im Regionalmuseum folgte ein Empfang beim Bürgermeister sowie den Vertretern des Lions Clubs, um die Möglichkeiten für künftige Projekte zwischen den Kurstädten zu eruieren. Die beiden Städte teilen nicht nur die reiche Geschichte als Kurbad, sondern mit dem jährlichen Ludwig-van-Beethoven-Musikfestival besitzt Teplice auch eine eigene Konzertreihe – ein hochkarätiges Gegenstück zum Kissinger Sommer.

Auch in der Kinder- und Jugendarbeit kann man auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit hoffen. Nicht nur die örtliche Sektion der Pfadfinder kann sich einen Jugendaustausch gut vorstellen, auch in der Grundschule Metelkovo in Teplice hofft man auf die Möglichkeit eines Sprachlernaustauschs mit Bad Kissingen. Die ersten Schritte hierfür wurden bereits getan. So war Martin Rak bereits mehrfach mit einer Schulklasse in Bad Kissingen und hat Kissinger Schüler in Prag und Teplice empfangen. Auch auf sportlicher Ebene gab es bereits erste Erfolge. Die

Jugendfußballmannschaft des FK Teplice durfte sich im letzten Jahr beim Rimini-Cup in Hausen mit internationalen Gegnern messen. Im Gespräch mit dem jüdischen Kulturverein ULPAN war zu erfahren, dass sich dieser ebenfalls über gemeinsame Projekte im kulturellen Bereich freuen würde, ebenso wie der Musikklub Tepjazz, der zum Tagesabschluss ein A-Capella-Konzert darbot.

Zahlreiche motivierende Eindrücke nahmen die Mitglieder des Städtepartnerschaftskomitees mit nach Bad Kissingen und einige Projekte haben bereits einen vielversprechenden Start genommen. Jetzt liegt es an den vielen engagierten Menschen in Bad Kissingen und in Teplice, dass aus diesen ersten zaghaften Verbindungen mehr entstehen kann.

Text: Philipp Dippl

Den ausführlichen Bericht gibt es online unter www.badkissingen.de/stadtblatt



viert zum Blick über den Tellerrand. So machte sich eine kleine Abordnung des Städtepartnerschaftskomitees auf den Weg ins benachbarte Tschechien, genauer gesagt in das nordböhmische Kurbad Teplice, um die Möglichkeiten für künftige Kooperationen, Gemeinschaftsprojekte, Schüler- und Jugendaustausche und zur allgemeinen Zusammenarbeit auszuloten.

Martin Rak, Gymnasiallehrer und Angehöriger der sudetendeutschen Minderheit, begrüßte die kleine Gruppe und präsentierte während einer Stadtführung auf Deutsch die reiche Geschichte und die historische Kurbadarchitektur von Teplitz-Schönau. Immer wieder kam er auf die jüdische Geschichte des Ortes zu sprechen. Jüdische Kaufmänner und Industrielle machten die Stadt einst reich. Davon zeugen heute noch zahlreiche mondäne Villen. Aber auch die prachtvollen Kurbadeanstalten, wie das Kaiser-, Schlangen- oder Steinbad im Kurgebiet sind Zeugnisse der ehemals rei-



Der Chor
des Seniorenbeirates.
Foto: Barbara Dresbach

Seniorenbeirat

Bilanz 2023 und Ausblick 2024

2023 war ein ausgesprochen intensives Arbeitsjahr für den Seniorenbeirat der Stadt Bad Kissingen. An acht Veranstaltungen nahmen insgesamt fast 500 Senioren der gesamten Stadt teil. In Zusammenarbeit mit mehreren mobilen Menüservicediensten (Bayerisches Rotes Kreuz, Malteser und Parkwohnstift Seniorenresidenz) und der Polizei wurden über 400 ältere Mitbürger mit umfangreichen Informationsmaterialien über die kriminellen Machenschaften u. a. zum Thema „Enkeltrick“ aufgeklärt.

Bei viele Einzelanfragen von Bürgern stand der Seniorenbeirat mit Rat und Tat unterstützend zur Seite. Vor Entscheidungen der Stadt wurde der Seniorenbeirat zu seniorenpezifischen Aspekten gehört (Fußgängerzone und Fahrradfahrer, Stadtprojekt „Wir machen's uns schöner“, Mobilitäts-Arbeitsgemeinschaft u.a.m.).

Ein offizieller Antrag des Seniorenbeirates auf Barrierefreiheit und Renovierung der Toilettenanlage am Parkfriedhof wurde gestellt und von der Stadtverwaltung aufgegriffen. Die ersten Planungsschritte sind erfolgt, derzeit werden Möglichkeiten der Finanzierung gesucht.

Für 2024 hat der Seniorenbeirat erneut abwechslungsreiche Vortrags- und Informationsveranstaltungen geplant. Themenbereiche wie Erben und Vererben, der öffentliche Rundfunk heute, Ernährungstipps,

Führung Schloss Aschach, Sommerfest, elektronische Patientenakte, Federweißer Abend, Senioren-Weihnachtsfeier und anderes mehr sind in der konkreten Vorbereitung.

Natürlich stehen die 14 ehrenamtlichen Mitglieder auch weiterhin dem Stadtrat als beratendes Gremium für alle Seniorenfragen zur Verfügung und werden ihrerseits Anregungen und Bitten über die Seniorenbeauftragte des Stadtrates, Stadträtin Martina Greubel, direkt in den Stadtrat oder die Stadtverwaltung einbringen.

Wer Anregungen, Wünsche oder Kritik einbringen möchte und aktuell über Veranstaltungen und das Geschehen im Seniorenbeirat stets informiert sein will, kann sich über E-Mail: seniorenbeirat-kg@t-online.de anmelden, um die Informationen „Neues vom Seniorenbeirat“ zu erhalten.



**Burkardus
Wohnpark**
Bad Kissingen

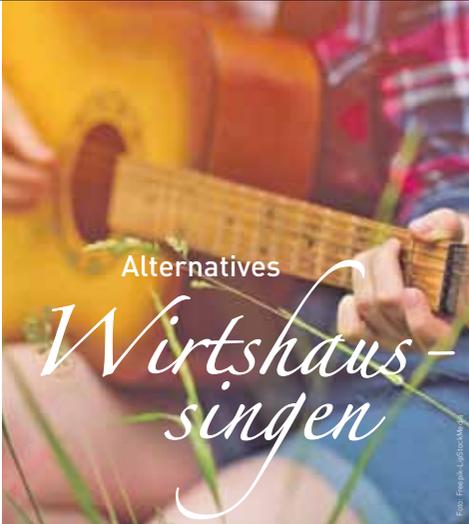
Do 11. April
mit Georg Quast und Kollegen
19 – 22 Uhr Wintergarten
Einlass ab 18 Uhr

Songs aus den 1960ern, 70ern
und 80ern zum Mitsingen.
Textbücher vorhanden.

Mit Bewirtung, keine Tischreservierung
möglich. „Hutkonzert“ – Eintritt frei
Wir lassen den Hut rumgehen.

Kapellenstr. 24 - Bad Kissingen
www.burkardus-wohnpark.de/events

Alternatives
*Wirtshaus-
singen*



Kirchenvorstandswahl 2024

Am 20. Oktober 2024 wählen die knapp 2 Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1500 evangelischen Kirchengemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ihren Kirchenvorstand.

In den katholischen Kirchengemeinden in Bayern wird übrigens in diesem Jahr auch gewählt. Alle katholischen Gemeindemitglieder sind aufgerufen, am 17. November 2024 die Kirchenverwaltungsmitglieder der Kirchenverwaltung zu wählen. Sie sind das Verwaltungsorgan der Kirchengemeinden.

Die evangelischen Kirchenvorstände tragen Verantwortung für das kirchliche Leben und leiten mit ihrer Arbeit die Kirchengemeinde. Sie leisten wichtige ehrenamtliche Arbeit und treffen alle Entscheidungen über Aktivitäten, Finanzen, Gottesdienste und die Zukunft der Kirchengemeinde.

Der Vertrauensausschuss, der die Wahl vorbereitet, hat sich in Bad Kissingen bereits konstituiert. Ihm gehören an: Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk und Vertrauensmann Klaus Lotter, Pfarrer Thomas Volk, Diakon Maik Richter, Pfarramtssekretärin Julia Zirk, Bürgermeister Thomas Leiner, die Leiterin des Frauengesprächskreises Helga Herrmann sowie die Prädikantin Christa Roth. Dieses Gremium sucht außerdem Personen, die bereit sind zu kandidieren. Auch



MEDER
QUALIFIZIERTER BESTATTER

TEL. 0971-71550
WWW.BESTATTUNGEN-MEDER.DE

HILFE MIT HERZ UND HAND

Das gute Gefühl, dass alles geregelt ist.

BESTATTUNGSVORSORGE



Kandidier für neue Wege

Kirche mitgestalten und verändern
Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Kandidier für Kirche

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Gemeindeglieder können bis Dienstag, den 30. April Wahlvorschläge einbringen. Eine Kirche der Zukunft braucht Menschen mit unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Kontexten. Nur dann kann sie sich auch verändern und relevant für andere sein. Der Vertrauensausschuss stellt daraufhin den endgültigen Wahlvorschlag zusammen.

Ab dem 16.6.2024 kann man sich unter www.badkissingen-evangelisch.de über die Kandidierenden informieren. Kandidieren kann, wer Mitglied der Kirchengemeinde ist und zu Beginn der Amtszeit am 1. Dezember 2024 das 18. Lebensjahr vollendet hat. Nach der Wahl wird das Gremium durch Berufung ergänzt – das ist bereits ab 16 Jahren möglich. Wählen dürfen alle, die am 20. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Neben der Briefwahl ist es auch möglich, am 20. Oktober 2024 an der Urne zu wählen. Das Wahllokal in der Erlöserkirche wird von 10:30 bis 16:00 Uhr geöffnet sein.

Im Namen des Vertrauensausschusses
Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk, Vorsitzende

Bad Kissingen bewegt sich

Bereits zum zweiten Mal finden im Mai 2024 die Bad Kissinger Gesundheitswochen im gesamten Stadtgebiet und allen Stadtteilen statt. Die Veranstaltungsreihe rund um das Thema Gesundheit wurde im letzten Jahr erstmalig von Stadt und Bayer. Staatsbad Bad Kissingen



GmbH organisiert und fand großen Anklang. Das positive Feedback von zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern motiviert für die zweite Runde. Im letzten Jahr beteiligten sich über 100 Unternehmen und Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger und Gäste konnten aus über 560 Veranstaltungen wählen und so etwas für ihre Gesundheit und für mehr Bewegung tun.

Auch in diesem Jahr wird es zahlreiche und neue Angebote geben. Den gesamten Veranstaltungskalender der Gesundheitswochen findet man unter www.gesundheitswochen.badkissingen.de. Über aktuelle Entwicklungen oder Hintergründe und Tipps für die kommenden Veranstaltungen informieren die Social-Media-Kanäle der Gesundheitswochen abonnieren (facebook.com/BadKissingerGesundheitswochen und instagram.com/badkissingergesundheitswochen).

Programmhilights

In der Brunnenhalle kann man täglich von 07:00 bis 09:00 Uhr und werktags zusätzlich von 16:00 bis 18:00 Uhr den **Heilwasser Ausschank** genießen.

Täglich von 1. bis 31. Mai bietet das **Ayurveda Zentrum Deutschland im Hotel Fontana** ayurvedische Konsultationen und Behandlungen an. Bei Buchungen einer Einzelbehandlung oder einer mehrtägigen Ayurveda-Kur bekommen Sie im Rahmen der Gesundheitswochen 10 % Rabatt.

Samstag, den 2. Mai finden in der Bayernhalle die offenen **Stadtmeisterschaften im Badminton**, der 2. Jonas-Krambo-Cup statt.

Am 2. und am 16. Mai findet der **Publikumstag in der Beratungs- und Erlebniswelt DeinHaus 4.0** Unterfranken statt. Hier können Interessierte moderne Wohnassistenzsysteme in der Musterwohnung am Berliner Platz ansehen und ausprobieren.

Dieses Jahr neu dabei ist das **Hygiene Institut**, welches Endverbrauchern Tipps zum persönlichen Schutz gegen Legionellen im Rahmen von 2 Vorträgen am 8. und am 22. Mai näherbringt.

Die **HESCURO KLINIK Bad Kissingen** beteiligt sich in diesem

Jahr mit einem **Gesundheitstag**. Interessierte können am 15. Mai 2024 sowohl die Klinik kennenlernen, als auch ihr Leistungsspektrum testen. Das HESCURO-Team lädt zu Wirbelsäulengymnastik, Sport im Sitzen, zu einem Vortrag zum Thema Stress und abschließend zu einer Nordic-Walking-Runde ein.

Auch die **Geratherm Respiratory GmbH** wird am 08. Mai wieder ihre sehr beliebte Firmenführung mit anschließendem Produkttest anbieten.

Ein weiteres Highlight wird vom 9.-12. Mai wieder der **Fränkische Markt „Gesund in Franken“** in der Innenstadt sein, bei dem sich Gesundheitsanbieter und Vereine mit Ständen und Aktionen präsentieren können und es ein buntes Rahmenprogramm zum Thema Gesundheit und Bewegung geben wird.

Am Mittwoch, 15. Mai wird der **Film ZOEY** im Katholischen Gemeindezentrum gezeigt, ein Spielfilm über die Lebenswelt von Kindern einer suchtbelasteten Familie.

Am 18. Mai finden zum zwanzigjährigen Jubiläum der Kampfsport Abteilung des SV Garitz die Bad Kissinger **Kampfsport Open** statt. Ein Turnier für Taekwon-Do, Karate und Kickboxen.

Im Caritashaus findet am 23. Mai ein Vortrag sowie eine Autorenlesung in Kooperation mit dem Autismus Kompetenzzentrum Unterfranken statt zum Thema **„Komische Kinder, komische Eltern? Belastungen, Kompetenzen und Wünsche von Eltern autistischer Kinder“**.

Am 25. Mai findet im Kurgarten Café der **Venen- und Lymphtag** statt mit Vorträgen und Infoständen zu speziellen Therapien und Hilfsmitteln für Betroffene und Interessierte.

2024 wird das **run & fun Lafevent** zum ersten Mal im Rahmen der Gesundheitswochen am Sonntag den 26. Mai stattfinden. Es wird neue Lauf-Wettbewerbe wie den 5 km langen „Gesundheitslauf“ geben und speziell für Kinder neben den bestehenden Lauf-Wettbewerben wie Bambini-Lauf und Schüler-Lauf ein fröhliches und bewegungsförderndes Kinderprogramm auf der Medienwiese.

Bei Fragen und Anregungen zu den Gesundheitswochen kann das Team gerne per Email unter gesundheitswochen@stadt.badkissingen.de oder telefonisch unter 0170 2911027 kontaktiert werden.

Noch schöner als Ostereier suchen: Service voller Energie finden.

Bei Ihren Stadtwerken Bad Kissingen.

Service zum Nulltarif,
die Grathotline Ihrer
Stadtwerke Bad Kissingen
Tel. 0800 - 826 826 0



SERVICE VOLLER ENERGIE
STADTWERKE
BAD KISSINGEN GmbH